



## Wiedergeboren... Fidel

*Fidel mag am 13. August vor 98 Jahren auf die Welt gekommen sein, aber die Fähigkeit, wiedergeboren zu werden, lässt ihn über die physische Existenz hinausgehen, um immer wieder zurückzukehren, zu seinem Volk, mit seinen Träumen, mit seinen Kämpfen, mit seinen Idealen, mit seinem Beispiel...*

SEITE 3



FOTO: ARCHIV GRANMA

2

5

6



### In dem Markenzeichen Land, die Identität einer Nation

*Die Gründung des Rates für die Marke Land stellt einen weiteren Schritt zur Verteidigung der nationalen Identität dar*

### PPG: Altes „Wundermittel“ mit neuen Anwendungen?

*Policosanol wurde 1996 von der Weltorganisation für geistiges Eigentum mit der Goldmedaille ausgezeichnet*



### Jardines del Rey – Reiseziel mit ehrgeizigen Plänen





FOTO: JOSÉ MANUEL CORREA

## In dem Markenzeichen Land, die Identität einer Nation

Die Gründung des Rates für die Marke Land stellt einen weiteren Schritt zur Verteidigung der nationalen Identität dar

CARMEN MATURELL SENON UND ADRIANA FONSECA PÉREZ,  
JOURNALISMUSSTUDENTINNEN

• Das rote Dreieck mit dem weißen Stern in der Mitte und dem blauen Schriftzug "Cuba" bilden die Landesmarke der rebellischen Insel, die für ihre feinen weißen Sandstrände, den besten Tabak der Welt, den Rum Havana Club und für die Tausende von Ärzten bekannt ist, die fast überall auf der Welt Leben gerettet haben.

Angesichts des internationalen Marktes und einer extrem globalisierten Welt, in der ein Überangebot aller Art herrscht, sehen sich die Regierungen zunehmend gezwungen, ihre Waren und Dienstleistungen weltweit zu kennzeichnen.

Das Markenzeichen Land als der große Identifikator, das die Konzepte, die jede Nation definieren, zusammenfasst, ist zu diesem verlässlichen Stempel geworden, der schnell erkennen lässt, woher das Gesehene stammt, und der die Grundsätze, Werte, Eigenheiten, das kulturelle Erbe und die einzigartigen Qualitäten der Nationen vermittelt, deren offizielles Zeichen für die Identität und Herkunft sie darstellt.

Um die Verwendung des Zeichens noch besser zu schützen, hat Kuba in diesem Sommer den Rat für die Marke Land (Consejo de la Marca País) ins Leben gerufen, eine Behörde, die für die Genehmigung der Verwendung des Zeichens sowie für dessen Förderung, Schutz, Verwaltung, Kontrolle und Verteidigung zuständig ist.

Der dem Institut für Information und soziale Kommunikation angegliederte Rat, ist die Behörde, die befugt ist, die Verwendung dieses unverwechselbaren Zeichens zu genehmigen sowie den Schutz, die Aussetzung oder das Verbot zu verwalten, Inspektionen durchzuführen oder Anforderungen für seine Verwendung festzulegen.

Unter dem Vorsitz des Experten Humberto Fabián

Suárez sind in der Struktur neun Ministerien und wichtige Einrichtungen des Landes vertreten.

Manuel Marrero Cruz, Mitglied des Politbüros der Partei und kubanischer Premierminister, der bei der Gründungszeremonie anwesend war, wies darauf hin, dass der Rat eine lange und schwierige Aufgabe vor sich habe, da er die Verantwortung dafür trage, dieses Markenzeichen in Kuba und im Ausland zu schützen, zu promoten, zu verwalten, zu kontrollieren und zu verteidigen.

Dies bedeute, dass es notwendig sein werde, „Aufgaben mit allen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Akteuren zu artikulieren, um zur Gestaltung der Identität beizutragen“.

### DER URSPRUNG DES MARKENZEICHENS

Das Amtsblatt der Republik Kuba enthält in seiner ordentlichen Ausgabe Nr. 102 vom 16. September 2021 das Dekret 54/2021, das die Verwendung des Markenzeichens Land der Republik Kuba festlegt und regelt.

Seine wichtigste Funktion ist das Land sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu repräsentieren. Damit wird außerdem versucht, die nationalen Qualitäten und Errungenschaften in diversen Bereichen hervorzuheben und zu promoten, so dass man Kuba an einem anderen Zeichen als dem der nationalen Symbole erkennt, die von autorisierten Personen gebilligten Werbemittelungen herauszustellen und die kubanischen Waren und Dienstleistungen und deren Qualität zu kennzeichnen.

In dem Dokument heißt es, dass das Markenzeichen Kuba zwischen 2001 und 2003 entwickelt wurde, als die Notwendigkeit entstand, die Insel im Tourismussektor zu identifizieren.

Ein interdisziplinäres Team aus Fachleuten von Publicitur S.A., der Kommunikationsagentur des

Tourismusministeriums (Mintur) und des Nationalen Designbüros (ONDi) entwickelte das Projekt Markenzeichen und wurden dabei von vier bedeutenden ausländischen Spezialisten für visuelle Identität beraten: Zalma Haluf, Rubén Fontana, América Sánchez und Norberto Chaves, berichtete Gisela Herrero García, Leiterin des Nationalen Designbüros (ONDi), in einem von *Cubadebate* veröffentlichten Artikel.

Im Jahr 2024 erhielt das kubanische Tourismusministerium eine besondere Auszeichnung für das effiziente Management des touristischen Markenzeichens in seinen Kampagnen und institutionellen Aktionen, die zwei Jahrzehnte später zum Markenzeichen Kuba wurde.

Das Hotel Nacional de Cuba, ein Fünf-Sterne-Hotel, das als der Klassiker par excellence in der Hotelbranche der Insel gilt, wurde zum Botschafter des Markenzeichens ernannt.

### WOFÜR KANN ES VERWENDET WERDEN?

Das verabschiedete Gesetz stellt klar, dass die Funktion des Markenzeichens Land darin besteht, Kuba offiziell nach innen und außen zu repräsentieren. Dies bedeutet, dass das Recht, dieses Markenzeichen zu nutzen, die Waren oder Dienstleistungen der Insel als einen günstigen Ort für ausländische Investitionen, Tourismus und die Durchführung von Veranstaltungen anzeigt, der die erforderliche Qualität unter den zu diesem Zweck festgelegten Bedingungen aufweist.

Außerdem werden die Errungenschaften in den verschiedenen Bereichen, in denen Kuba erfolgreich wirkt, hervorgehoben, insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wissenschaft, Technologie, Sport, Tourismus, Kultur, Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen, Auslandsinvestitionen, Handel und Gastronomie. •

<b>GENERALDIREKTORIN</b> YAILIN ORTA RIVERA	<b>STELLVERTRETENDE DIREKTORIN DER REDAKTION</b> ARLIN ALBERTY LOFORTE	GEDRUCKT IN DER UEB GRAFIK IN HAVANNA. ZEITUNGSUNTERNEHMEN KUBA Druck der deutschen Ausgabe durch den Verlag 8. Mai in Berlin	Avenida General Suárez y Territorial, Plaza de la Revolución (José Martí), Apartado Postal 6260, La Habana 6, Cuba. C.P. 10699	Zentrale: (53) 7881-3333 Nebenanschluss: 119 y 176 ISSN 1563-8286		
<b>SPANISCHE AUSGABE</b> Inés Miriam Alemán Aroche Tel.: 7881-6265	<b>ENGLISCHE AUSGABE</b> Tel.: 7881-1679	<b>FRANZÖSISCHE AUSGABE</b> Frédéric Woungly-Massaga Tel.: 7881-6054	<b>PORTUGIESISCHE AUSGABE</b> Miguel Ángel Álvarez Caro Tel.: 7881-6054	<b>DEUTSCHE AUSGABE</b> Renate E. Fausten Tel.: 7881-1679	<b>ITALIENISCHE AUSGABE</b> M.U. Gioia Minuti Tel.: 7881-6265	<b>VERTRIEB UND ABONNEMENTS</b> Omar Quevedo Acosta Tel.: 7881-9821



Birán, Geburtshaus der Familie des Comandante en Jefe Fidel Castro Ruz, in Holguín FOTOS: JUVENAL BALAN NEYRA

## Das, was Birán Fidel gegeben hat

An einem 13. August, aber im Jahr 1926, wurde der Familie Castro Ruz ein Sohn geboren, den sie Fidel Alejandro nannten

GERMÁN VELOZ PLACENCIA

• Die Süße des Zuckerrohrs und das Brüllen der Rinder, die ihn in seiner Kindheit und einen Teil seiner Jugend begleiteten, waren für Fidel Castro Ruz eine immer wiederkehrende Erinnerung. Er hatte diese ländliche Welt in Birán, wo er geboren wurde, erlebt. Wie bei jedem symbiotischen Prozess besteht kein Zweifel daran, dass sie dazu beigetragen hat, die Kühnheit und den Wagemut des Mannes zu formen, der zum ultimativen Führer der Revolution werden sollte, die das geopolitische Schachbrett auf dem amerikanischen Kontinent endgültig neu konfiguriert hat.

María Julia Guerra, Journalistin und Historikerin, erinnert an den Einfluss der Umwelt auf Fidel. Ihr fortgeschrittenes Alter und einige Krankheiten haben ihre Fähigkeiten beeinträchtigt, die Feldforschungen durchzuführen, die sie immer mit Begeisterung und voller Erwartungen unternommen hat. Aber ihr bleiben das geistige Archiv ihrer Forschungen und die Dokumentation, die sie stützen.

Im Wohnzimmer ihres Hauses in der Stadt Holguín, wo sie Kollegen und Leute empfängt, die zu ihr kommen, um mit ihr über historische Ereignisse zu sprechen, sagt sie dem Reporter, dass es für die Menschen in Birán unmöglich ist, zu ignorieren, dass der Ort einst ein Kazikenreich war, über das es viele Geschichten gibt, die sich in Legenden verwandelt haben. So wird erzählt, dass der dortige Kazike der Feind des Kaziken von Bitirí war und dass sich beide bekämpft hätten bis letzterer besiegt worden war.

„Für sie ist klar, dass Birán eine Präfektur der Mambises war, d. h. eine Struktur, die im Wesentlichen der logistischen Sicherheit der Kräfte der Befreiungsarmee diente, die in diesem Gebiet gegen die Soldaten der spanischen Kolonialmacht operierten. Sie entstand den Gesetzen der Republik in Waffen und verfügte u. a. über eine Casa de Postas

(Postamt) und eine Blechschmiede. Präfekt war 1897 Ramón Meléndez, der durch Federico Justiz ersetzt wurde.“

Die Zeit verging und im Jahr 1914, gründete Ángel Castro, Fidels Vater, nachdem er das Landgut Manaca gekauft hatte, auf demselben Grundstück den Batey Birán. „Paradoxiertweise war dieser robuste Mann, der seine bescheidene Herkunft nie vergaß, einer der hispanischen Soldaten, die nach Kuba gebracht wurden, um den Armeen entgegenzutreten, die für ihre Freiheit kämpften und das koloniale Joch abwarfen“, führte sie aus.

María Julia erinnert sich, dass sie mit dem bekannten Archäologen José Manuel Guarch del Monte über die Eröffnung des Bateys gesprochen hat. Genauer gesagt, greift sie auf das Material zurück, das er damals für die Zeitung *Ahora* schrieb und das sie Jahre später in dem Buch *Fidel Castro, como una espada reluciente* (Fidel Castro, wie ein glänzendes Schwert) zusammenstellte.

Mit dem Blick auf den gedruckten Bericht, weist sie darauf hin, dass der Forscher das Batey als autark definiert, was für andere Bateys nur selten galt. Alles wurde dort zwar in geringem Umfang produziert, aber es reichte aus, um die Gemeinschaft mit dem Grundlegenden versorgen zu können.

Es gab einen Telegraf, von dem aus Telegramme weitergeleitet werden konnten; ein Postamt, sehr ungewöhnlich für ein Batey, selbst in einem größeren, weiter entwickelten Batey jener Zeit, erzählte er ihr.

Sie hat nicht vergessen, dass der Archäologe seine Bewunderung nicht verbergen konnte, als er weiter sagte: „Es gab eine Schule, keine öffentliche Schule, sondern eine, die von Fidels Vater gegründet wurde, damit nicht nur seine Kinder, die er zum Lernen überall hätte hinschicken können, sondern auch die der Leute, die im Batey lebten, eine Ausbildung erhalten konnten“.

Baracken der Haitianer, in ihre Hütten... Zu Hause wurde uns nie gesagt: Gebt euch nicht mit diesem oder jenem ab, niemals. Mit anderen Worten: Es gab keine Kultur einer reichen Großgrundbesitzerfamilie.“

Sie weist darauf hin, dass das, was sie vorgelesen hat, ein Auszug aus dem Buch von Frei Betto geschriebenen Buch *Fidel y la Religión* ist. Und mit einer ebensolchen Begeisterung schlägt sie vor, Zitate aus den Gesprächen Fidels mit Gianni Miná, Ignacio Ramonet und Katiuska Blanco durchzugehen.

„Ich hätte es lieber, wenn Sie mir das erzählen würden. Es gibt nicht wenige Personen, die mit Fidel in Verbindung gestanden haben, mit denen Sie gesprochen haben“, bitte ich sie.

„Also gut. Eines Tages fuhr ich nach Birán, um mit Dalia und Caridad López Tomás, Juan Socarrás Pérez, Martín Castro Batista, Pedro Pascual Rodríguez, Santa Martínez und Benito Rizo Hernández zu sprechen, die Fidel in aus seiner Kindheit an diesem Ort kennengelernt hatten. Ich habe die Zeugenaussagen in der Zeitung *Ahora* veröffentlicht und sie sind auch zusammengestellt. Sie sollten sie lesen, genauso wie das, was Fidel zu Frei Betto gesagt hat.“

Wieder einmal kann ich ihr die Bitte nicht abschlagen und nehme das dicke Exemplar von *Fidel Castro, como una espada reluciente* in die Hand. Ich lese ein paar Berichte. María Julia hört aufmerksam zu. Ich bin mir sicher, dass sie jede Sekunde dieser lang zurückliegenden Zeit noch einmal erlebt.

Dalia: „Er kam hierher und ging mit den anderen Jungen zum El Jobo Teich. Dort badeten sie, kamen wieder hierher zurück und dann kochten sie in der Nähe des Hauses“.

Juan: „Wenn er in den Ferien da war, gingen wir oft auf die Jagd. Er hatte immer eine Schrotflinte dabei. Manchmal hat er auch Baseball gespielt. Er hat auch gern geboxt. Er machte alle Dinge mit Maß. Er hatte eine Menge Substanz.“

Martín: „Er war ein Kumpel der Haitianer. Wir waren etwa 60 oder 70, fast alle Arbeiter hier waren Haitianer.“

Er kam in den Ferien und nahm sofort das Gewehr in die Hand und ging auf die Jagd. Er war ein guter Schütze.“

Benito: „Unser Leben war hier. Wir badeten jeden Tag im El Jobo Teich. Fidel schwamm sehr gut, und er war auch ein guter Baseballspieler. Baseball gefiel ihm. Er war unser Pitcher.“

Im Fluss haben wir *gárgaro*, gespielt, das heißt, wenn einer berührt wird, muss er stehen bleiben. Derjenige, der nur ein bisschen schwimmen konnte, musste oft wie eine Statue dastehen, aber wenn man gut schwimmen konnte ... Fidel war nie leicht zu fangen.“

Pedro: „Das waren großartige Leute, die nicht stolz darauf waren, reich zu sein...“

Santa: „Der alte Ángel hat allen etwas gegeben, aber es scheint, dass er eines Tages nur wenige Sachen im Laden im Batey hatte und sagte, er würde ihn nicht öffnen. Es waren aber viele Leute da. Da kam Fidel herunter und sagte zu seinem Vater: ‚Warum machst du den Laden nicht auf und verkaufst den Leuten nichts? Du musst an alle verkaufen, denn du hast das Kapital mit all den Arbeitern gemacht, die hier sind. Also verkaufst du an alle oder du verkaufst an niemanden. Du musst den Laden öffnen. Und der alte Mann ging darauf ein.“

María Julia nutzt die Pause, um sich zu räuspern, und schlägt mir vor, das Buch mitzunehmen, um es in Ruhe zu lesen. „Es ist offensichtlich, dass Birán eine Schmiede für Fidel war“, betont sie zum Abschied und nutzt die Gelegenheit, um ein weiteres Treffen vorzuschlagen, um sich über die jüngsten historischen Forschungen auszutauschen. •



Fidel während seiner Kindheit in Birán FOTO DEM BUCH TODO EL TIEMPO DE LOS CEDROS ENTOMOMEN

Vielleicht weil sie müde ist oder weil sie ihre Gedanken sortieren musste, macht sie eine kurze Pause. Als das Gespräch wieder aufgenommen wird, macht sie deutlich, dass es viele Beweise für den Altruismus von Ángel Castro gibt, und beim Umblättern einiger Seiten des Buches, das sie in der Hand hält, schlägt sie vor, einen bestimmten Absatz zu lesen.

Ich höre ihr zu und sie überrascht mich, indem sie Fidel zitiert: „Mein Vater war in Wirklichkeit ein isolierter Landbesitzer; ab und kam ein Freund vorbei, aber wir machten nur selten Besuche. Meine Eltern gingen in der Regel nicht aus, sie besuchten auch keine anderen Familien. Sie arbeiteten die ganze Zeit, und wir waren die ganze Zeit dort und hatten einzig und allein Beziehungen zu denen, die dort lebten. Wir gingen in die

# Kuba angesichts der Herausforderung des Außenhandels und der Investitionen

Die jüngste Sitzung der Nationalversammlung der Volksmacht bot eine Momentaufnahme der aktuellen wirtschaftlichen Situation Kubas und der Zukunftsprognosen

JESSICA ESCANDELL NUVIOLA

• Die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen und die Prognosen für die nahe Zukunft gehörten zu den wichtigsten Themen, mit denen sich die kubanischen Abgeordneten auf der jüngsten Sitzung der Nationalversammlung der Volksmacht (ANPP) befassten, die vom 17. bis 19. dieses Monats im Kongresspalast von Havanna stattfand.

Sowohl im Wirtschaftsausschuss als auch im Plenum wurde die Notwendigkeit betont, die Auslandseinnahmen zu erhöhen, Verzerrungen zu korrigieren und die kubanische Ökonomie wieder anzukurbeln.

Granma Internacional stellt ihren Lesern einige interessante Fakten zur Verfügung, die ihnen helfen sollen, den Kontext zu verstehen. •



Kuba braucht wie die meisten lateinamerikanischen Länder frische Devisen, um das Wachstum seiner Wirtschaft anzukurbeln. FOTO: RICARDO LÓPEZ HEVIA

## TOURISMUS



- Die Tourismusdienstleistungen zeigen einen leichten Aufschwung mit 1.321.900 Besuchern im Land, was 85 % des Plans entspricht, und einem Wachstum von 1,8 % im Vergleich zu 2023.
- Eine Reihe von Selbstfinanzierungsprogrammen wurde genehmigt, um ein günstigeres Umfeld für den Zugang von Exporteuren zu Devisen zu schaffen, was die Entwicklung der chemischen Industrie, der Elektronik, der Leichtindustrie, der Stahlproduktion, des Kohleexports und anderer Importstoffe ermöglichen wird.
- Für die zweite Jahreshälfte sind 941 Millionen Dollar mehr vorgesehen als in der ersten Jahreshälfte.

## IMPORTE DES NICHTSTAATLICHEN SEKTORS

- Ende Juni beliefen sie sich auf 936 Millionen Dollar, eine Entwicklung, die den im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehenen Betrag übersteigen könnte.

## DEISENMANAGEMENT



- Die Umsetzung des neuen Mechanismus für die Zuteilung und Verwaltung von Devisen, der die Resolution 115/2020 des Ministeriums für Wirtschaft und Planung aufhebt, wurde genehmigt.
- Es wurde festgelegt, dass alle Transaktionen innerhalb der Wirtschaft in CUP abgewickelt werden, mit Ausnahme der Sonderentwicklungszone Mariel, der zugelassenen Devisen-Einzel- und -Großhändler, der ausländischen Unternehmen und anderer, die zugelassen werden können.
- Zahlungen in Fremdwährung für Hafendienstleistungen werden schrittweise und selektiv eingeführt.
- Bargeld in Fremdwährung wird in bestimmten Sektoren und Tätigkeitsbereichen, wie z.B. im Tourismus, akzeptiert.

## AUSSENHANDEL



- Insgesamt wurden 343 ausländische Investitionsvorhaben in dem Land zugelassen.
- Unter den genehmigten Geschäften befinden sich 181 internationale Wirtschaftspartnerschaftsverträge, 106 Joint Ventures und 56 Unternehmen, die sich vollständig in ausländischem Besitz befinden.
- Investoren aus 40 Herkunftsländern
- Sie werden in allen Provinzen und auf der Insel der Jugend vertreten sein.
- Im Jahr 2023 wurden 42 Unternehmen genehmigt.
- Im Jahr 2024 kamen 12 neue Unternehmen hinzu.
- Die am meisten begünstigten Sektoren sind der Tourismus, die Lebensmittelproduktion und der Handel.
- Die Möglichkeiten von Handels- und Finanzkrediten wurden durch Finanzierungsbeschränkungen, die Höhe der Verschuldung und die Komplexität der internationalen Logistik beeinträchtigt.

## INVESTITIONEN IN KUBA FÜR 2025



- Vorrang haben Investitionen, die die Deviseneinnahmen, die Nahrungsmittelproduktion, Waren und Dienstleistungen sowie die Erzeugung erneuerbarer Energien fördern.
- Die Investitionen werden über Kredite finanziert, deren Rückzahlungsbedingungen mit der Amortisationsdauer übereinstimmen, um sicherzustellen, dass sie der Wirtschaft keine laufende Liquidität abverlangen.

## EXPORTEINNAHMEN



- Die Steigerung der Auslandseinnahmen aus Exporten, ausländischen Direktinvestitionen, Krediten und Überweisungen ist eine Priorität.
- Bei den Deviseneinnahmen aus Exporten wurde der Plan zu 88 % erfüllt, was einer Ausführung von 36 % des für das Jahr Geplanten entspricht.
- Die Exporte von Dienstleistungen und Telekommunikation liegen zu 95 % im Plan und halten die Wachstumserwartungen aufrecht.

## MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DER PROJEKTIONEN

01. makroökonomisches Stabilisierungsprogramm
02. eine Erhöhung der Auslandseinnahmen
03. Steigerung der Inlandsproduktion
04. Entwicklung des Unternehmertums und nichtstaatlicher Unternehmensformen

# Neue Anwendungen von PPG 30 Jahre

*Policosanol wurde 1996 von der Weltorganisation für geistiges Eigentum mit der Goldmedaille ausgezeichnet*



Die orale Einnahme von PPG 20 mg in Kombination mit Aspirin 125 mg förderte die Erholung der neurologischen Defizite bei Patienten, die einen ischämischen Schlaganfall erlitten hatten FOTO: JOSÉ MANUEL CORREA

ORFILIO PELÁEZ

• Eine klinische Studie unter der Leitung von Einrichtungen der Unternehmensgruppe BioCubaFarma und des Gesundheitsministeriums hat die Wirksamkeit des kubanischen Arzneimittels Policosanol, besser bekannt als PPG, als potenzielles Begleitmedikament zur Kontrolle von Bluthochdruck und Hypertonie Grad I bei Patienten mit geringem kardiovaskulärem Risiko nachgewiesen.

Es wurde Ende der 1980er Jahre von Spezialisten des Nationalen Zentrums für Wissenschaftliche Forschung (CNIC) entwickelt und ist ein natürliches Medikament, das aus Zuckerrohrwachs gewonnen wird und zur Behandlung von Hypercholesterinämie eingesetzt wird.

Als führendes Produkt dieses Zentrums ist PPG ein wirksamer Thrombozytenaggregationshemmer und ein Mittel zur Senkung des so genannten schlechten Cholesterins (LDL) im Blut, während es gleichzeitig das gute Cholesterin (HDL) erhöht.

Außerdem ist es aufgrund seiner antithrombotischen und antioxidativen Eigenschaften eine praktische Option im Therapieschema für Gefäßkrankheiten und ein Ergänzungsmittel, das die Lebensqualität älterer Menschen verbessert.

Policosanol wurde Anfang der 1990er Jahre von der staatlichen Aufsichtsbehörde für Medikamente, Medizinische Ausrüstung und Geräte (Ceemed) registriert und 1996 von der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Heute wird es in rund 30 Ländern vermarktet.

Dr. Sarahí Mendoza Castaño, Forschungsdirektorin am CNIC, erklärte, dass an der klinischen Studie 400 Patienten teilnahmen, die in zwei Gruppen eingeteilt wurden: Prehypertensive und Hypertoniker der Stufe I. Letztere werden als Patienten mit geringem Risiko eingestuft.

„Nach der Verabreichung von 20 mg des Medikaments täglich über 12 Wochen an

beide Gruppen wurde im Allgemeinen eine signifikante Senkung der systolischen (maximalen) und diastolischen (minimalen) Blutdruckwerte beobachtet. Im speziellen Fall der Patienten mit Hypertonie Grad I begann sich dieser Effekt nach vier Wochen Behandlung zu manifestieren.

Es gab auch keine Berichte über unerwünschte Nebenwirkungen, was die Sicherheit des Medikaments und seine gute Verträglichkeit beweist.“

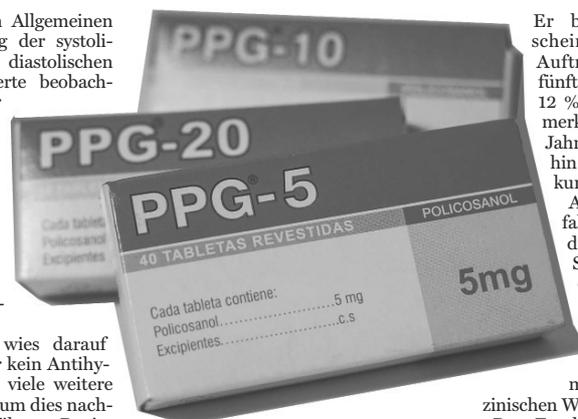
Dr. Mendoza Castaño wies darauf hin, dass Policosanol zwar kein Antihypertensivum ist, da noch viele weitere Studien erforderlich sind, um dies nachzuweisen, und zwar mit höheren Dosierungen und einer größeren Population, um die Ergebnisse zu extrapolieren, dass die klinische Studie jedoch bestätige, dass seine Verwendung bei der Behandlung von Patienten mit niedrigem Risiko von Vorteil ist.

Angesichts der hohen Inzidenz von Bluthochdruck als Hauptrisikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zu den häufigsten Todesursachen in Kuba zählen, beabsichtigen Wissenschaftler in Kuba, die Forschung über den vielversprechenden Einsatz von PPG bei der Bekämpfung dieser chronischen Erkrankung auszuweiten.

## PPG GEGEN SCHLAGANFALL

Der Schlaganfall (Ictus) ist die häufigste Ursache für Behinderungen bei Erwachsenen, die zweithäufigste Ursache für Demenz bei Menschen mittleren und höheren Alters und eine der drei häufigsten Todesursachen. Der Schlaganfall ist eine der zerebrovaskulären Erkrankungen mit der höchsten Inzidenz in den letzten Jahrzehnten auf internationaler Ebene.

Aus den Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht hervor, dass jedes Jahr etwa 15 Millionen Menschen einen Schlaganfall erleiden, von denen



etwa 5,5 Millionen sterben, während fast 20 % derjenigen, die überleben, stationäre Pflege benötigen, manchmal bis zu drei Monate lang, und zwischen 15 % und 30 % eine dauerhafte Behinderung erleiden.

Wie der Doktor der medizinischen Wissenschaften Javier Vicente Sánchez López, Facharzt für Neurologie und Intensivmedizin, gegenüber *Granma Internacional* erklärte, kommt der Begriff aus dem Lateinischen und äußert sich in einer Gewebeschädigung in einem Bereich des Gehirns, die durch eine plötzliche Unterbrechung des Blutflusses verursacht wird, die durch den Sauerstoffmangel in dem betroffenen Teil zu Defiziten in den neurologischen Funktionen führt, die mehr als 24 Stunden andauern.

„Es gibt zwei Formen des Schlaganfalls: den ischämischen Schlaganfall, der am häufigsten vorkommt, und den hämorrhagischen Schlaganfall. Die jährliche Inzidenzrate nimmt weiter zu, was mit der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung und der Patienten, die ein erstes Ereignis überleben, zusammenhängt.“

Er betonte, dass die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Auftretens nach dem ersten und fünften Jahr des Schlaganfalls bei 12 % bzw. 30 % liegt. Es ist bemerkenswert, dass in den letzten Jahrzehnten ein deutlicher Trend hin zu einem früheren Erkrankungsalter zu beobachten ist.“

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Anwendung von PPG wollte Dr. Sánchez-López die Wirkung des Medikaments auf die Genesung von Patienten mit ischämischen Schlaganfall untersuchen, was er 2015 als Thema für seine Promotion zum Doktor der medizinischen Wissenschaften wählte.

Den Ergebnissen experimenteller und klinischer Studien zufolge, die der renommierte Neurologe in enger Zusammenarbeit mit Dr. Sarahí Mendoza Castaño durchgeführt hat, begünstigte die orale Einnahme von PPG 20 mg in Kombination mit Aspirin 125 mg die Erholung neurologischer Defizite bei Patienten, die einen ischämischen Schlaganfall erlitten hatten, und verhinderte signifikant das Wiederauftreten solcher Ereignisse.

Auch die daraus resultierenden kurz-, mittel- und langfristigen Behinderungen sowie die Häufigkeit neuer schwerer vaskulärer, koronarer und zerebrovaskulärer Ereignisse und die Sterblichkeit wurden dadurch verringert.

Im Laufe der Forschung, so der derzeitige Präsident der Nationalen Kommission für zerebrovaskuläre Krankheiten, konnte die starke Wirkung von Policosanol als Thrombozytenaggregationshemmer und Antioxidans bestätigt werden.

„Diese Besonderheiten machen es zu einem sehr wirksamen Medikament für die Behandlung der oben genannten Krankheiten und unterstützen seine Indikation bei Diabetikern mit Claudicatio intermittens, einer Erkrankung, die durch die Verhärtung der Arterien in den Beinen verursacht wird“, sagte er. •



JARDINES DEL REY

## Die Schönheit eines Archipels

*Die Cayos im Norden von Ciego de Avila, eine einzigartige und idyllische Enklave, werden weltweit in allen Rankings und Klassifizierungen anerkannt*

Vielfältige Möglichkeiten garantieren einen idyllischen Aufenthalt in Jardines del Rey FOTOS: OSVALDO GUTIÉRREZ GÓMEZ

ORTELIO GONZÁLEZ MARTÍNEZ

• Als Evelio Capote, der Leiter jener Gruppe wegmütiger Männer, sah, wie das Wasser die Ladung der ersten Lastwagen verschluckte, die sich noch fast am Rande der Küste befanden, hatte er den Eindruck, dass er geradewegs das Meer pflügte, und er ahnte, dass das vom Comandante en Jefe Fidel Castro Ruz geplante Projekt das schwierigste Abenteuer seines Lebens sein würde, wie er einmal gestand.

„Was man hier tun muss, ist einfach Steine zu werfen, ohne nach vorne zu schauen“, empfahl Fidel Castro Ruz Capote und seiner Truppe am 13. März 1987 bei der Besprechung der fast utopischen Strategie, die Insel Turiguanó nördlich von Morón mit Cayo Coco, einem von der Natur gesegneten etwa 22 Kilometer vor der Küste gelegenen Eiland, zu verbinden.

Dieser frühe und unumgängliche Schritt jenes Abenteurers hinaus ins Meer, hat schließlich dazu geführt, dass das Reiseziel heute über 28 Hotelanlagen und mehr als 10.000 Zimmer verfügt. Deren Türen stehen für den nationalen und internationalen Tourismus offen, vor allem für Segmente aus Kanada, Argentinien und seit kurzem auch Russland, das erste Land, das nach COVID-19 dort hinkam.

Sechzehn Monate nach Beginn des Projekts war die steinerne Brücke Geschichte, und am 12. November 1993 erblickte das Guitart-Cayo Coco das Licht der Welt, das erste Hotel des im Entstehen begriffenen Resorts, das nach mehr als 30 Jahren beabsichtigt, seine derzeitige Hotelkapazität in den nächsten fünf Jahren um ein Vielfaches zu erhöhen.

Man könnte bei den Jardines del Rey von einem Land sprechen: Die Millionen von Pesos, die in die nördliche Bucht von Avila investiert wurden, haben die Entwicklung einer allgemeinen Infrastruktur ermöglicht, die heute ohne Übertreibung mit der einiger Inselstaaten in der Karibik verglichen werden kann.

Mehr als 300 Kilometer Haupt- und Regionalstraßen, von denen die meisten asphaltiert sind, 28 Hotels, die von verschiedenen Ketten betrieben werden, ein internationaler Flughafen mit mehr als 50 Flügen pro Woche - viele davon aus Europa -, nautische Aktivitäten, Stromübertragungsnetze, zuverlässige Kommunikations-, Transport-, Lager- und Logistikstützpunkte gewährleisten das Funktionieren des Fremdenverkehrs in der Region, für das Tausende von Arbeitern verantwortlich sind, die alle in der Region selbst ausgebildet wurden.

Die Straßenverbindung der Cayos Coco, Guillermo, Romano und Paredon Grande miteinander und das Vorhandensein von 22 Kilometern Strand, von denen viele noch unberührt sind, sichern die Wachstumsperspektive des Hotelgewerbes, nach der laut dem Masterentwicklungsplan etwa 24.000 Zimmer erreicht werden könnten.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Projekte zur Erhaltung des Ökosystems, wie das des Forschungszentrums für Biobiosphäre (CIBA), das die Vermehrung einheimischer Pflanzen für die Dünenökosysteme und den Hotelgartenbau fördert, um die autochthone Vegetation wiederherzustellen.

Die Maßnahmen zum Schutz der Dünen sind Teil

des Plans des kubanischen Staates zur Bekämpfung des Klimawandels, und im besonderen Fall von Jardines del Rey entsprechen sie auch dem Interesse an einer nachhaltigen Entwicklung der Freizeitindustrie.

Mit der Beteiligung renommierter Ketten wie Meliá, Iberostar, Pullman, NH, Kempinski und Muthu und dank der Professionalität der Arbeitsgruppe, die die von den Gesundheitsbehörden des Landes entwickelten COVID-19 Protokolle befolgte, blieb der privilegierte Markt an den feinen Sandstränden während der Pandemie mit einem sicheren, an die aktuellen Bedürfnisse angepassten Service geöffnet.

Im Jahr 2021 erhielt das mehrfach ausgezeichnete Meliá Cayo Coco Hotel den Travellers' Choice Best of the Best Award, der zu den höchsten Auszeichnungen zählt, die von TripAdvisor, der weltweit größten Reise-Website, vergeben werden.

Ein Jahr später wurde dem Hotel Grand Muthu Cayo Guillermo, das zum Reiseziel Jardines del Rey in der Provinz Ciego de Avila gehört, die gleiche Auszeichnung verliehen.

Die Strände der Hotels Tryp Cayo Coco (Playa Larga), Star Fish Cayo Guillermo (Playa El Paso), Meliá Jardines del Rey und Meliá Flamenco (Playa Flamenco) erhielten den Status für die nachhaltige Nutzung des Badebereichs und die physikalische, chemische und bakteriologische Beschaffenheit des Wassers, eine wichtige Umweltauszeichnung.

Aufgrund seiner ständigen Entwicklung wurden im Jahr 2022 vier Hotelanlagen in diesem Gebiet, das Hotel der Kette Marina Marlin in Cayo Guillermo, der internationale Flughafen Jardines del Rey und die Hotels Pullman und Meliá Cayo Coco, als „die Besten“ für ihre „Ergebnisse in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Effizienz und Qualitätsmanagement“ ausgezeichnet.

Die Manager und Angestellten wollen sich aber damit nicht zufriedengeben und schauen sich bei ihren nahe gelegenen Konkurrenten um: Cancun (Mexiko), Punta Cana (Dominikanische Republik), Jamaika und sogar ihren Nachbarn in Cayo Santa María, in der Provinz Villa Clara.

Sie versichern, dass „die grundlegende Herausforderung darin besteht, eine bessere Positionierung zu erreichen“, mit einer besseren Vermarktung und Wettbewerbsfähigkeit des touristischen Produkts im Allgemeinen, der Notwendigkeit, einen Teil der bereits veralteten Anlagen zu erneuern und die natürliche Umgebung klüger zu nutzen, ein Privileg, um das uns andere beneiden würden.

Die Fachleute, die für das touristische Wachstum der Region verantwortlich sind, gehen behutsam vor und versuchen vor allem, ein Ökosystem, das zweifellos die Hauptattraktion dieses touristischen Zentrums darstellt, nicht mit Füßen zu treten.

Obwohl die besten Erfahrungen in dieser Hinsicht in Ciego de Avila in den Jardines de la Reina im Süden der Provinz zu finden sind, werden auch in den stärker genutzten nördlichen Cayos Maßnahmen zur Wiederherstellung der Strände, zur Förderung und Entwicklung der einheimischen Flora, zur Schulung des Personals, zur Errichtung von Umweltaunen und zur Zertifizierung der Einrichtungen, die den strengsten ökologischen Anforderungen entsprechen, gefördert, um Fidels Idee der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus, der die Umwelt so wenig wie möglich beeinträchtigt, zu erfüllen. Es hat aber wenig Sinn, Geld zu investieren, wenn die Mitarbeiter und Besucher nicht konsequent über die dringende Notwendigkeit des Umweltschutzes aufgeklärt werden. •



Sichere und ruhige Wasserwege, die von den Besuchern als „wunderschöne Orte“ bezeichnet werden



Feine Sandstrände, an denen man das schöne Wetter und die Ruhe genießen kann

VOM FELD IN DIE FLASCHE

## Eminente, ein authentischer kubanischer Rum



Der Rum Eminente wird in der Zentralen Rumfabrik in Villa Clara hergestellt. FOTOS: MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON CUBARON

WENNYS DÍAZ BALLAGA

• Im April 2024 erhielt Kuba die Nachricht, dass der Rum Eminente Gran Reserva Edición No.1 beim London Spirits Competition 2024, einer Veranstaltung, an der Getränke aus mehr als 80 Ländern im Wettbewerb stehen, die Preise für die besten Spirituosen der Welt gewonnen hatte.

Ja, Eminente Gran Reserva Edición No.1 gewann die Goldmedaille, den Preis für den besten Rum des Jahres, den Preis für die beste Spirituose des Jahres und den Preis für die beste Qualitätsspirituose; außerdem wurde ein weiteres Mitglied der Eminente-Familie, der Ámbar Claro, mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Dass viele Menschen, nicht nur Kubaner, sagen, dass diese Insel den besten Rum der Welt herstellt, mag von einigen angezweifelt werden, aber wenn Beverage Trade Network dies sagt, klingt es für sie sicherlich überzeugender.

Alle für die Herstellung dieses Rums verwendeten Produkte sind zu 100 % kubanisch.



### EMINENTE, DIE NEUE ÄRA DES KUBANISCHEN RUMS?

Um über Ron Eminente zu sprechen, müssen wir mit dem Konzept beginnen, dass es sich um einen Rum auf Bestellung handelt. Es ist keine Marke aus dem Portfolio des Unternehmens CubaRon S.A., sondern es handelt sich vielmehr um eine Internationale Wirtschaftsvereinigung (AEI) mit der Moët-Hennessy-Gruppe (MH), erklärte der stellvertretende Geschäftsführer von Cuba Ron S.A. Javier Romero Calero gegenüber *Granma Internacional*.

Da es sich um eine Auftragsarbeit handelte, betonte er, mussten die Erwartungen und Eigenschaften des Kunden erfüllt werden, eine große Herausforderung, denn das Know-how unserer Rum-Meister ist eine Kunst. Die Kommerzialisierung und der Export des Rums begannen Ende 2019, aber seine Entstehung liegt schon Jahre zurück, wie er betonte.

Für dieses Projekt, so Romero Calero, war der Erste Rum-Meister und Doktor der Wissenschaften César Augusto Martí Marcelo zuständig, der der MH Group auf der Grundlage aufeinander folgender Verkostungen Vorschläge für die Produktgestaltung machen konnte, bis er den von ihr geforderten sensorischen Standard erreichte.

All dies unter Berücksichtigung der

Tatsache, dass es sich um ein Sortiment handelte, das auf dem europäischen Markt verkauft werden sollte, das sich aber von kubanischen Rumsorten unterscheiden sollte, d.h. in gewisser Weise den sensorischen Anforderungen des europäischen Kunden entsprach.

Der Primer Maestro César Martí sagte, dass man Eminente heute als den Beginn einer neuen Ära des kubanischen Rums betrachtet. Ursprünglich begann es mit zwei Basissortimenten, Ámbar Claro und Reserva Siete Años, obwohl diese Familie heute wächst und die erste Ausgabe von Gran Reserva Diez Años, ein preisgekröntes Produkt, bereits auf den Markt gebracht wurde.

Er führte aus, dass die Marke Eminente derzeit drei der wichtigsten Arten von kubanischem Rum in Bezug auf Farbe, Reifung, Süße und andere weniger definierbare Merkmale aufweist.

Martí Marcelo fügte hinzu, dass diese Spirituose einem sehr umfassenden Prozess der Kreativität und Innovation unterliegt, der auf den wesentlichen Merkmalen seiner Geschichte und Tradition basiert, die dieses kubanische Know-how ausmacht.

Er versicherte, dass alle Produkte, die bei der Herstellung von Eminente Rum verwendet werden, zu 100 % kubanisch sind, und dass weder Extrakte, Essenzen oder Kunststoffe verwendet werden, Elemente, die in der

Welt sehr in Mode sind. Es gebe auch keine beschleunigten Alterungsmethoden.

Was das Design der Flasche angeht, sagte er, dass es eine Würdigung einer einheimischen Spezies unseres Landes ist, des kubanischen Krokodils, das den Zapata-Sumpf bewohnt, sowie die Form des Alligators, der unser Archipel hat, Elemente, die mit der einheimischen Fauna verbunden sind.

„Eminente vermittelt kubanische Handwerkskunst, Eleganz und die Werte, die aus historisch-kultureller Sicht die Entwicklung des Wissens der Maestros des Rum auszeichnen und repräsentieren“, sagte er.

Der Vizepräsident von CubaRon wies darauf hin, dass dieser Rum in der Zentralen Rumfabrik in Villa Clara hergestellt wird.

In Bezug auf die verliehenen Auszeichnungen sagte er, dass die größte Belohnung für seine Rumsorten ihre Akzeptanz auf dem internationalen Markt ist.

Er wies sogar darauf hin, dass es wichtig sei, neben den Eminente-Preisen hervorzuheben, dass Origen Cuba unter den anderen kubanischen Rumsorten, die in der Vergangenheit und Gegenwart ebenfalls prämiert wurden, die meisten Auszeichnungen erhält.

Das Wichtigste, das diese Auszeichnungen mit sich bringen, ist, dass Origen Cuba unter den Experten weiterhin Menschen gewinnt, die ihn anerkennen und die Tatsache bestätigen, dass diese Insel extrem hochwertige Spirituosen produziert, sagte er.

### DAS WISSEN DER MEISTER DES RUM, IMMATERIELLES KULTURERBE DER MENSCHHEIT

Am 30. November 2022 erklärte der Zwischenstaatliche Ausschuss für den Schutz des Kulturerbes der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (Unesco) im Königreich Marokko in Rabat das Wissen der Meister des Ron Ligerio Cubano zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

Bereits im März 2016 war dieses Wissen, das seit neun Generationen weitergegeben wird, zum Kulturerbe der kubanischen Nation erklärt worden.

Hinter dieser Anerkennung verbirgt sich eine mehr als 160-jährige Geschichte eines traditionellen Ereignisses, nämlich der Herstellung von leichtem kubanischen Rum nach dem Prozess der Gärung und Destillation des in den Zuckermöhlen des Landes gemahlenden Zuckerrohrs. •

Die Marke Eminente zeichnet sich durch drei der wichtigsten kubanischen Rumsorten in Bezug auf Farbe, Reifung und Süße aus.



# Leistungen und Herausforderungen der Luftfahrt in Kuba

*Für die kubanische Zivilluftfahrt haben Sicherheit und Nachhaltigkeit Priorität*

• Kuba erkennt die Vorteile des Luftverkehrs für die globale und regionale sozioökonomische Entwicklung an, insbesondere für kleine Inselstaaten, für die die Luftverkehrsanknüpfung für das Wachstum von Handel und Tourismus sowie für die Förderung und Erleichterung des kulturellen Austauschs zwischen den Völkern von wesentlicher Bedeutung ist.

Der Luftverkehrsmarkt in Lateinamerika und der Karibik ist dabei, sich weiter zu erholen. Dieses Wachstumspotenzial wird von Experten internationaler Organisationen im Luftverkehrssektor bestätigt, und auch die kubanischen Fachleute teilen diese Auffassung. Aus diesem Grund verfügt die kubanische Zivilluftfahrt über eine hohe Widerstandsfähigkeit, bei der Sicherheit und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen.

Kuba hat Initiativen und Maßnahmen zur Verbesserung der Luftverkehrsinfrastruktur und der technischen Kapazitäten ergriffen und hält seine zehn internationalen Flughäfen in Betrieb, die Ende Juni 2024 mehr als 50 ausländische Fluggesellschaften bedienen, darunter 44 Passagierfluggesellschaften (36 Linien- und acht Charterfluggesellschaften) und sechs Frachtfluggesellschaften.

Für die kommende Wintersaison, die im Oktober 2024 beginnt, wird ein

Anstieg erwartet, so dass diese Zahlen wahrscheinlich schwanken werden, wenn man berücksichtigt, dass einige Fluggesellschaften nur in dieser Saison fliegen. Im Jahr 2023 waren insgesamt 62 Fluggesellschaften im Einsatz.

Die Insel achtet auf die strikte Einhaltung der von der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) empfohlenen Normen und Methoden und aktualisiert die kubanischen Luftfahrtbestimmungen (RAC) gemäß den von der ICAO genehmigten Änderungen, was eine hohe Einhaltung der Normen für Flugsicherheit und Betriebssicherheit ermöglicht.

Um die Entwicklung des Luftverkehrs zu erleichtern, wurden Schritte unternommen, um die Maßnahmen zur Erteilung von Rechten an bestimmte Luftfahrtunternehmen auf Antrag sowohl für den Passagier- als auch für den Frachtbetrieb flexibler zu gestalten.

Aus diesem Grund hat Kuba Ende 2023 eine Vereinbarung über die Liberalisierung der ausschließlichen Luftfrachtdienste zwischen den Mitgliedstaaten der Lateinamerikanischen Zivilluftfahrtkommission (LA-CAC) unterzeichnet.

Die Corporación de la Aviación Cubana S.A. (Cacsa) und ihr Unternehmenssystem erfüllen die kubanischen

Luftfahrtbestimmungen, sind für die Erbringung von Dienstleistungen für Luftfahrtunternehmen zuständig und unterstützen durch entsprechende genehmigte Maßnahmen die Luftfahrtunternehmen bei ihrer Konsolidierung auf dem kubanischen Markt.

In diesem Sinne fördert sie die Erhöhung der Flugfrequenzen nach Kuba, regt die Eröffnung neuer Strecken auf Märkten an, die für das Tourismusministerium von Interesse sind, und schenkt Fluggesellschaften, die zur Diversifizierung der Märkte und zur Entwicklung von Multidestinationen beitragen, besondere Aufmerksamkeit.

Unser Land kann sich den Auswirkungen der globalen Krisen und seinen eigenen Umweltproblemen nicht entziehen. Aus diesem Grund hat es die Umweltstrategie für den Luftverkehrssektor ins Leben gerufen, um zu dessen nachhaltigen Entwicklung beizutragen und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern.

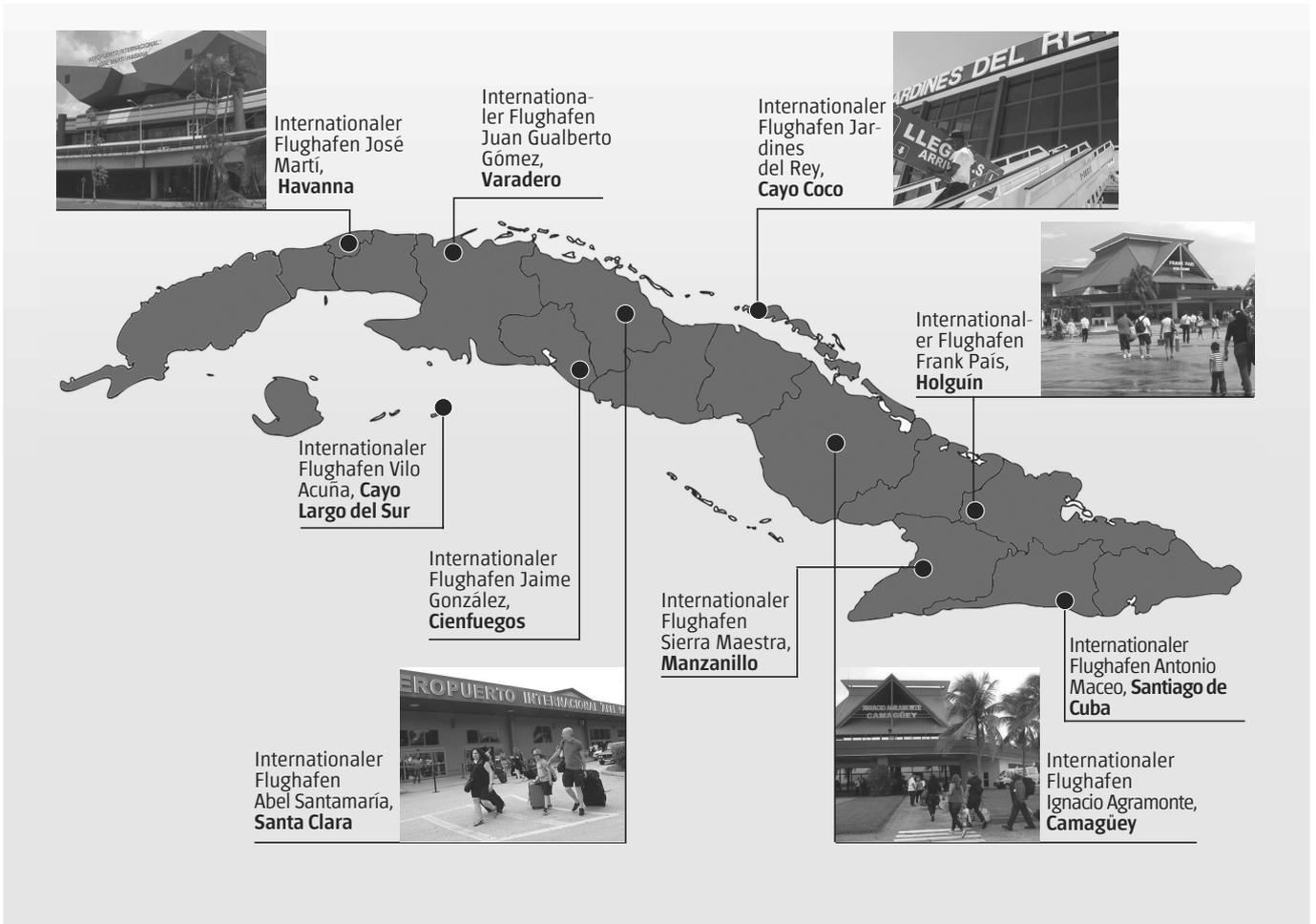
## ZIVILLUFTFAHRT UND DIGITALE TRANSFORMATION

Die kubanische Zivilluftfahrt unterstützt die Regierung bei der Bewältigung des digitalen Wandels der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang können wir die gemeinsame Arbeit mit anderen Behörden und

Einrichtungen für die Umsetzung des Formulars D' Viajeros erwähnen, das seit mehr als einem Jahr in Betrieb ist und das die Situation der Besucher bei der Passage durch die verschiedenen Kontrollen auf den Flughäfen verbessert. Darüber hinaus wurde die elektronische Zahlung von Flugtickets eingeführt, und es wird an einer Bankverbindung für Dienstleistungen gearbeitet, die alle Akteure auf dem Flughafengelände einschließt, sowie die elektronische Erfassung von Flugtickets, und es wird an der Bankverbindung der Dienstleistungen gearbeitet, die alle Akteure, die im Flughafenbereich arbeiten, einschließt.

In enger Zusammenarbeit mit den Behörden des Landes wird an der Einführung des elektronischen Touristenvisums gearbeitet, ein System, das sich positiv auf die Effizienz und Sicherheit des Dienstes auswirkt.

Für 2025 und in Übereinstimmung mit dem Nationalen Plan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030 hat die kubanische Luftfahrt ihre Strategien, Ziele und Maßnahmen dargelegt, um das Erreichte aufrechtzuerhalten und die Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus der seit mehr als 60 Jahren gegen Kuba verhängten Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade ergeben. •



JORGE ERNESTO ANGULO LEIVA

# Die Stromerzeugung mit photovoltaischen Solarzellen wird sich um ein Vielfaches erhöhen

*Autonomie und Flexibilität der Provinzen reichen aus, um bei den Photovoltaik-Solarparks voranzukommen*



Im Jahr 2024 wurden drei von der chinesischen Regierung gestiftete Photovoltaik-Solarparks fertiggestellt und sind bereits mit 12 MW in Betrieb  
FOTO: MAILLENS OLIVA FERRALES

• Im Rahmen des Programms für den Bau von Photovoltaik-Solarparks, das 2023 mit einer installierten Leistung von 286 Megawatt (MW) abgeschlossen werden konnte, wurden in Kuba 2024 drei von der chinesischen Regierung gestiftete Anlagen mit 12 MW fertiggestellt und sind bereits in Betrieb, teilte der Minister für Energie und Bergbau, Vicente de la O Levy, der Kommission für Industrie, Bau und Energie der Nationalversammlung der Volksmacht mit.

Als er auf die Fortschritte bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (EE) für die Stromerzeugung im Land einging, hob er besonders die Existenz eines Makroprogramms hervor, das die Installation von 2012 MW in 92 neuen Anlagen mit je 21,87 MW in verschiedenen Teilen der Insel vorsieht, wodurch 3 400 Gigawattstunden (GWH) pro Jahr erzeugt würden, was einer Einsparung von 890 000 Tonnen fossiler Brennstoffe entspricht.

Der Minister für Energie und Bergbau verwies auf die Autonomie und Flexibilität der einzelnen Provinzen, die es ihnen ermöglicht, bei ihren Parks voranzukommen. Er gab bekannt, dass 71 Container mit den dafür notwendigen Ressourcen angekommen seien, während weitere 186 auf dem Seeweg unterwegs sind und 708 verschifft wurden, was durch den Preisanstieg der Containerschiffahrtsgesellschaften und die durch die Blockade entstandenen Hindernisse, die man den Banken auferlegt, beeinträchtigt werde.

Die Direktoren der Elektrizitätsgesellschaft sind hauptsächlich für die Kontrolle des Investitionsprozesses in den einzelnen Provinzen verantwortlich. Eine Arbeitsgruppe, die sich aus Projektgesellschaften der Nationalen Elektrizitätsunion, den Bauministerien und den Revolutionären Streitkräften zusammensetzt, entscheidet über die auszuführenden Projekte.

Darüber hinaus werden bis Ende 2024 Lieferungen eintreffen, um die Synchronisierung von neun noch nicht fertiggestellten Windparks eines 100-MW-Projekts im ersten Quartal 2025 durchzuführen.

Außerdem werden Anstrengungen unternommen, um 22 Parks mit einer chinesischen Spende von 120 MW zu errichten, von denen 35 noch in diesem Jahr eintreffen werden.

In Bezug auf die Elektrifizierung von abgelegenen Wohnhäusern wurde festgestellt, dass derzeit 4.256 Systeme teilweise und 1.150 vollständig ausgefallen sind.

In Bezug auf das Unternehmenssystem wurde darauf hingewiesen, dass es Programme zur Entwicklung, Instandhaltung und Nachhaltigkeit des Systems der erneuerbaren Energiequellen durchführt, wie z.B. die Änderung der Energiematrix im Bereich der Wasserressourcen mit Pumpen, die Solarenergie nutzen, was etwa 400.000 Einwohnern zugute kommen wird. •

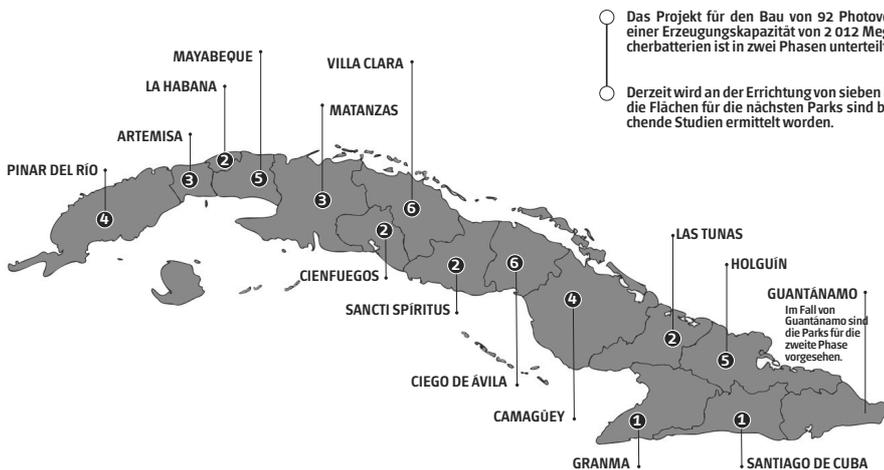


Das Unternehmenssystem führt Programme für die Entwicklung, Wartung und Nachhaltigkeit erneuerbarer Energiequellen durch  
FOTO: JULIO MARTINEZ MOLINA



Abgelegene Häuser in den entlegensten Gegenden Kubas sind mit Solarzellen ausgestattet  
FOTO: ORTELIO GONZALEZ MARTINEZ

## LAGE DER SOLARPARKS DER ERSTEN STUFE:



Das Projekt für den Bau von 92 Photovoltaik-Solarparks mit einer Erzeugungskapazität von 2 012 Megawatt und 200 Speicherbatterien ist in zwei Phasen unterteilt.

Derzeit wird an der Errichtung von sieben Parks gearbeitet, und die Flächen für die nächsten Parks sind bereits durch entsprechende Studien ermittelt worden.

**Aus dem junge Welt-Shop**

Jahreskalender  
»Viva La Habana 2025«

16seitiger Wandkalender mit Fotos von Kubas Hauptstadt und seinen Menschen in zwei Formaten erhältlich: DIN A4 und A3 - hochwertiger Bildruck, glänzend, 250g/m<sup>2</sup> - Papier - Spiralbindung für stabilen Seltenzusammenhalt - glasklare Abdeckfolie für zusätzlichen Schutz

Verlag B. Mai, A4: 6,90 Euro, A3: 12,90 € (zzgl. Versand)

Kuba-Sollgruppen erhalten den Kalender bei einer Bestellmenge von 10 Exemplaren im DIN A4-Format für insgesamt 40 € (statt 69 €), im DIN A3-Format für 80 € (statt 129 €).

Jetzt bestellen unter [jungewelt.de/shop](http://jungewelt.de/shop)  
Erhältlich auch im **junge Welt-Laden**, Torstr. 6, 10119 Berlin  
Öffnungszeiten: Mi-Fr, 13-18 Uhr - Tel.: 030/53 63 55 68

# Der subversive Plan gegen Kuba: eine Gefahr für die gesamte Region

Die Vereinigten Staaten versuchen, die auf der Insel erprobten Destabilisierungstaktiken als Teil ihrer Strategien gegen sozial und fortschrittlich orientierte Länder anzuwenden

RAÚL ANTONIO CAPOTE

• Der subversive Plan, den die US-Regierung für Kuba entwickelt hat, wird, nachdem sie unzählige Misserfolge bei den Versuchen ihres Ziels, der Revolution ein Ende zu setzen und den Kapitalismus auf der Insel wiederherzustellen einstecken mussten, nun als Modell gegen andere Regierungen, die Washington un bequem sind, ausgeweitet.

Bolivien, das jüngste Opfer eines Putschversuchs im schlimmsten Stil der „Gorillas“ der vergangenen Jahrzehnte, führt die Liste der Länder an, in denen die subversive Schablone entsprechend den Vorstellungen des Weißen Hauses angewandt werden sollte.

Eine argentinische Nichtregierungsorganisation namens Cultura Democrática (Demokratische Kultur) dient als Plattform für ihre Umsetzung. Dies geht aus einem Dokument dieser Organisation mit dem Titel „Unterstützung der kubanischen Zivilgesellschaft als Druckmittel gegen totalitäre Regierungen. Ihre mögliche Anwendung auf Bolivien“ hervor, in dem ihre Rolle bei diesem Komplott herausgehoben wird.

In dem Dokument heißt es: „Ausgehend von der Analyse des politischen Ansatzes der USA zur Stärkung der Demokratie und des legitimen Einsatzes von Agenten des Wandels in der kubanischen Gesellschaft, wo die demokratische Kultur eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der kubanischen Opposition spielt, schlagen wir eine ähnliche Vision für ihre Anwendung in Bolivien vor.“

Selten hat man eine solche Unverfrorenheit gesehen, in der die subversive Brut detailliert beschreibt, wie von der obersten politischen Führung der USA aus das System finanzieller und wirtschaftlicher Maßnahmen der Blockade, die Ausbildung von Agenten des Wandels, die Arbeit gegen die Jugend usw. gegen Kuba organisiert und gefördert wird, und wie nützlich es wäre, diese Erfahrungen gegen andere Länder der Region anzuwenden.

In einem Absatz des Pamphlets wird betont, dass „die Praxis gezeigt hat, dass es möglich ist, Gefühle und Aktionen gegen das Regime aus seinem vitalen Kern, der Jugend, zu wecken“.

Andererseits werden die direkt Beteiligten genannt, d.h. einige der „erfahrenen“ Akteure wie Micaela Hierro, Gründerin und Präsidentin der Vereinigung Cultura Democrática, die vom National Endowment for Democracy NED als Vermittler zur Finanzierung von Organisationen wie der Bewegung San Isidro benutzt wird, und diejenigen, die die Fäden der Marionetten ziehen, darunter USAID, das NED und das Atlas Network.

Die letztgenannte Organisation, Atlas Network, wird in dem Dokument dafür „gelobt“, dass es ihr gelungen ist, einen Latin-Grammy-Preis für einen kubanischen Künstler zu gewinnen und „diese Figur auf internationaler Ebene zu positionieren“, eine Niederträchtigkeit, die keines Kommentars bedarf.

Der Zusammenhang zwischen diesem Projekt und dem jüngsten

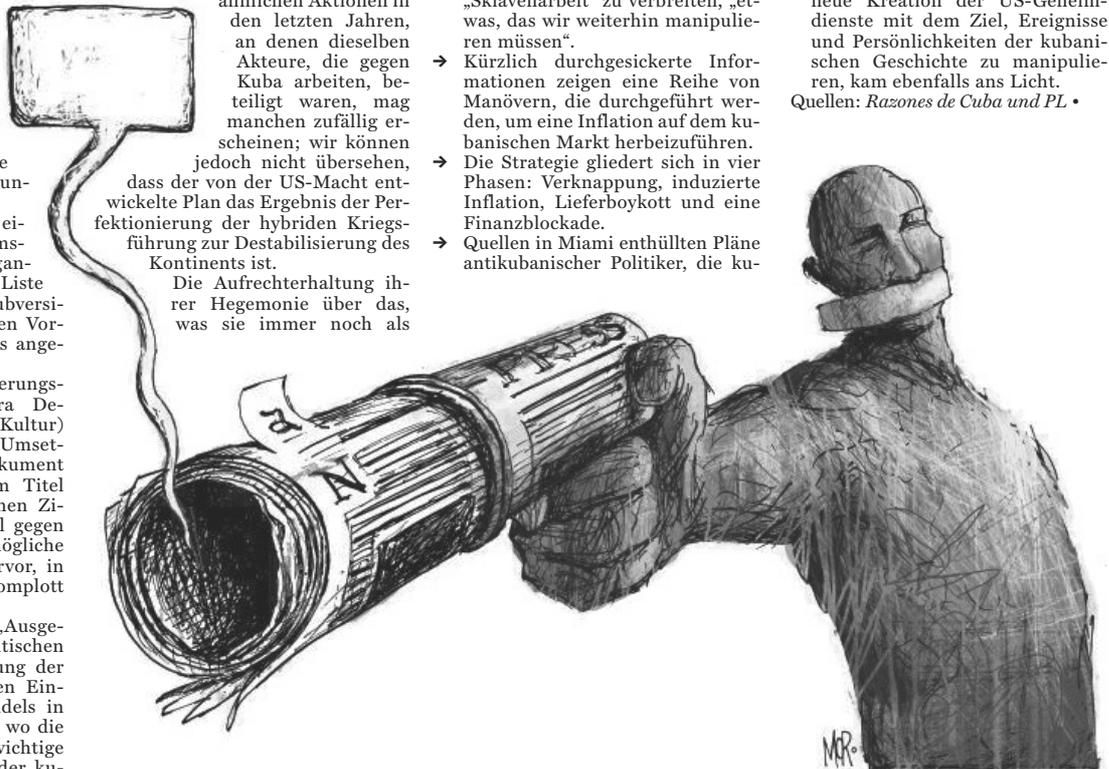
Versuch, die rechtmäßige Regierung von Luis Arce in Bolivien gewaltsam zu stürzen, sowie anderen ähnlichen Aktionen in den letzten Jahren, an denen dieselben Akteure, die gegen Kuba arbeiten, beteiligt waren, mag manchen zufällig erscheinen; wir können jedoch nicht übersehen, dass der von der US-Macht entwickelte Plan das Ergebnis der Perfektionierung der hybriden Kriegsführung zur Destabilisierung des Kontinents ist.

Die Aufrechterhaltung ihrer Hegemonie über das, was sie immer noch als

kubanischen internationalistischen Mitarbeiter auszunutzen, um weiterhin Botschaften über „Sklavenarbeit“ zu verbreiten, „etwas, das wir weiterhin manipulieren müssen“.

- Kürzlich durchgesickerte Informationen zeigen eine Reihe von Manövern, die durchgeführt werden, um eine Inflation auf dem kubanischen Markt herbeizuführen.
- Die Strategie gliedert sich in vier Phasen: Verknappung, induzierte Inflation, Lieferboykott und eine Finanzblockade.
- Quellen in Miami enthüllten Pläne antikubanischer Politiker, die ku-

banische Geschäftsleute innerhalb und außerhalb der Insel betreffen. Die Operation Streaming, eine neue Kreation der US-Geheimdienste mit dem Ziel, Ereignisse und Persönlichkeiten der kubanischen Geschichte zu manipulieren, kam ebenfalls ans Licht.  
Quellen: Razones de Cuba und PL •



ihren „Hinterhof“ betrachten, hat höchste Priorität, und um dies zu erreichen, werden sie vor nichts zurückschrecken.

## FINANZIERUNG VON DESTABILISIERENDEN MASSNAHMEN GEGEN KUBA, NICARAGUA UND VENEZUELA DURCH DIE US-REGIERUNG IM JAHR 2024

- Für die Finanzierung der subversiven Aktionen gegen Kuba im Jahr 2024 sind 25 Millionen Dollar zugewiesen, was eine Steigerung von 25 % gegenüber dem Jahr 2023 bedeutet.
- Darüber hinaus wurden 25 Millionen Dollar für Radio- und Fernsehsendungen nach Kuba, d.h. für Radio und TV Martí, zur Verfügung gestellt.
- Gegen Nicaragua wurden Mittel in Höhe von 15 Millionen bereitgestellt.
- Im Falle Venezuelas werden 50 Millionen Dollar ausgezahlt, um die Konfrontation unter dem Banner der Menschenrechte und der Zivilgesellschaft zu schüren.

## AKTIONEN GEGEN KUBA IM JAHR 2024

- Sie nutzen die Ereignisse im Zusammenhang mit den in Kenia entführten kubanischen Ärzten, um eine neue Kommunikationsoffensive zur Diskreditierung unseres Landes zu starten.
- Sie verbreiten Arbeitslinien für Plattformen, die mit dem subversiven Gerüst und antikubanischen Influencern in Miami verbunden sind.
- Sie versuchen, die Situation der



## PROPAGANDA Y EVENTOS

Das Unternehmen Propaganda y Eventos verfügt über 18 landesweit verteilte Geschäftseinheiten, die den verschiedenen Wirtschaftsakteuren die folgenden Dienstleistungen anbieten:

Druck auf Leinwand, Papier, Vinyl, Stoff, PVC und Acryl

Herstellung von Plakatwänden in verschiedenen Formaten

und Leuchtreklamen für verschiedene Werbeträger

Einfache, komplexe und halbkomplexe Signalführung

Laserschneiden und -gravieren.

Herstellung von kubanischen, historischen und institutionellen Flaggen

Ausstattung von Veranstaltungen und Events mit Ornamenten,

Audiosystemen, Stühlen und LED-Bildschirmen

Innen- und Außendekoration

Herstellung von Bildern in verschiedenen Formaten.



## BREITES VERTRIEBSNETZ

32 Verkaufsstellen  
in Landeswährung

Präsenz  
in 5 Flughäfen

Machen wir den Unterschied

+ 53 50999379 comercial@proeventos.cu propagandayeventosOC

# Gefährliche Machenschaften und Manipulationen

Die Auslöschung des kollektiven Gedächtnisses einer Nation ist eine vorrangige ideologische Aufgabe der Eliten

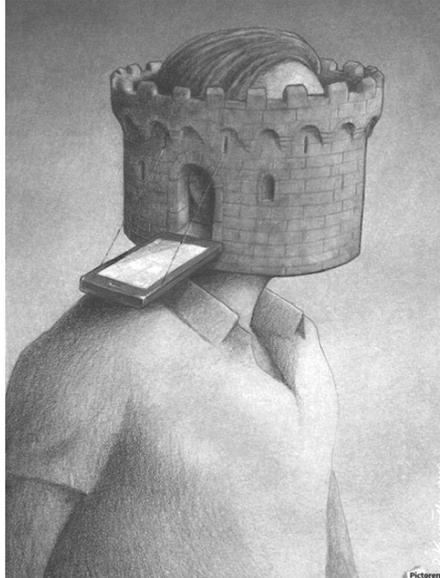
ERNESTO ESTÉVEZ RAMS

„Die imperiale Nostalgie ist so extrem geworden“, sagt der Historiker Sathnam Sanghera in einem Artikel in *The Guardian*. In den imperialen Ländern ist der Beruf des Historikers riskant geworden, und vielleicht sollte man erwägen, ihn als solchen zu kennzeichnen und denjenigen, die ihn ausüben, eine Gefahrenzulage zu zahlen.

Der Artikel ist lesenswert. Die Geschichtsumschreibungsindustrie ist in vollem Gange. Jacob Rees-Mogg, ein Abgeordneter der Thatcher-Regierung im Vereinigten Königreich, stellte die Konzentrationslager im britisch beherrschten Südafrika als einen Akt des Schutzes für die - zumeist Kinder - dar, die darin umkamen: 50 000, um es mal mit einer Zahl zu sagen. In Wirklichkeit ging es bei diesem Verbrechen darum, die Nachschublinie zu den Buren zu unterbrechen. Erinnert Sie das an etwas?

David Olusoga, ein angesehener britischer Historiker, musste einen Leibwächter anheuern, um an einigen öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Die Historikerin Corinne Fowler, deren Forschungen die Quelle der Plünderung bestimmter britischer Fonds aufgedeckt haben, wurde von Politikern und Medien derartig angegriffen, verleumdete und verzerrt, oft ohne das Recht auf eine Antwort, dass sie um Polizeischutz bitten musste und Angst hat, allein irgendwohin zu gehen.

In den Vereinigten Staaten ist die Angelegenheit nicht weniger ernst. Auf der Ebene der Bundesstaaten, die in republikanischer Hand sind, ist es Mode, Gesetze zu erlassen, die direkt aus einem Buch von Swift oder Lewis Carroll zu stammen scheinen. Verzeichnisse von Büchern, die aus den Bibliotheken verbannt werden; die Kennzeichnung anderer Texte, die deutlich machen, dass ihr Inhalt problematisch ist; die Streichung von Lehrstühlen und Kursen über die Geschichte des Landes, weil sie die Geschichte falsch darstellen, wenn sie sich mit Themen wie Rassismus, der Ausrottung



der indigenen Bevölkerung, der Behandlung asiatischer Minderheiten und einer ganzen Liste anderer „kontroverser“ Themen befassen.

Die Auslöschung des kollektiven Gedächtnisses einer Nation ist eine vorrangige ideologische Aufgabe der Eliten. Lassen Sie uns diese letzte Aussage umformulieren: Die selektive Löschung des kollektiven Gedächtnisses ist eine vorrangige ideologische Hegemonieübung der Bourgeoisie. Der Akt der Kastration kann symbolisch sein, aber, wie wir gesehen haben,

kann er sich auch in der Realität in Form konkreter physischer Gewalt verdichten.

Unabhängig von anderen Formen der kulturellen Kolonisierung ist diese extreme Form der Auslöschung des Geschehenen ein notwendiger Ausweg, wenn andere versagt haben. In einem besonders kritischen Moment für die imperiale Hegemonie der USA, in dem sich ihr Niedergang geopolitisch manifestiert, ist der Rückgriff auf das gewalttätige Extrem, ob symbolisch oder real, für die bedrohte herrschende Klasse ein Gebot der Stunde. Dies ist der Schlüssel zum Faschismus als Instrument des krisengeschüttelten Kapitalismus.

Aber der Akt der Auslöschung des kollektiven Gedächtnisses wartet nicht darauf, dass sich die Fakten als unangenehme historische Ereignisse festsetzen: Die kollektive Darstellung dieser Fakten wird bereits bei ihrer Entstehung verzerrt oder verstümmelt. In diesen Tagen erleben wir in Echtzeit eine solche Übung in Bezug auf das völkermörderische Verbrechen an den Palästinensern. In den Medien des globalen Kapitals gibt es einen nahtlosen Übergang von der lauwarmen und knappen Berichterstattung über das andauernde Massaker zu anderen Erzählungen der Euphorie über die Rettung der israelischen Geiseln, während die mehr als 200 Toten der Aktion, die im Hollywood-Stil erzählt wird, heruntergespielt werden.

Die besondere Goebbelsche Technik ist nicht weniger wirksam, weil sie wiederholt wird. Schon jetzt werden Wetten auf den Tag nach der Beendigung der laufenden Aggression abgeschlossen. Dann werden wir die zweite Phase der kriminellen Gedächtnismanipulation erleben. Zunächst wird man weniger über die Zehntausenden von palästinensischen Opfern sprechen, während man das Narrativ über die schrecklichen Verbrechen des palästinensischen Widerstands aufrechterhält. Sie werden weiterhin die Asymmetrie zwischen einem Staat, der mit seiner gesamten Kriegsmaschinerie Terrorismus ausübt, und dem bewaffneten Widerstand, der sich ihm entgegenstellt, verbergen. Und in ein oder zwei Jahren wird ein Film in die Kinos kommen, der von den Spezialeffekten bis zur Werbekampagne gut finanziert ist und in dem israelische Soldaten-Helden die leidenden Opfer des berüchtigten Fanatikern mit der anderen Hautfarbe retten. Das Filmprodukt wird dann in Kinos oder im Fernsehen in der ganzen Welt gezeigt werden, auch in unseren Ländern, wo die Sehenden, fasziniert von dem Bild, die Tapferkeit des Aggressors beklatschen und diejenigen verurteilen werden, die ihnen, den Zuschauern, körperlich so ähnlich sind. •

## Leitlinien zum Verständnis von Manipulation

ALEJANDRA BRITO BLANCO

• In diesen Tagen kann man verschiedene Schlagzeilen lesen, in denen von angeblichen Erklärungen der Vereinten Nationen zu den Menschenrechten in Kuba die Rede ist, die sich auf die Verurteilung der Teilnehmer an den Unruhen vom Juli 2021 beziehen.

In diesem Fall ist es die Nichtregierungsorganisation Prisoners Defenders, die immer wieder in den Medien zu diesem Thema auftaucht. Der Vorreiter der Kampagne nimmt jetzt Bezug auf das „überzeugende“ Urteil der internationalen Organisation, das, so heißt es, in Bezug auf die Karibikinsel „beispielloos“ sei.

Um ihr Narrativ durchzusetzen, greift sie einmal mehr auf die üblichen Mittel zurück: Übertreibungen, großspurige Formulierungen und die Artikulation von Plattformen, die vom Ausland finanziert werden, um sich in den Augen der internationalen Gemeinschaft glaubwürdig zu machen.

Solche Erklärungen stehen im Widerspruch zu dem, was die UNO bei anderen Gelegenheiten gesagt hat, als sie die Arbeit Kubas in diesem Bereich hervorgehoben hat.

### WAS IST PRISONERS DEFENDERS?

Laut ihrer Website handelt es sich um eine „gemeinnützige“ Einrichtung mit Sitz in Madrid, Spanien, und zu den Organisationen, die auf ihre Berichte verweisen, gehören der US-Kongress und das US-Außenministerium.

Obwohl sie „Menschenrechtsberichterstattung, rechtliche Schritte“ und das Eintreten für die Demokratie“ zu ihren Hauptaufgaben erklären, erwähnen sie nirgends die eklatanten Verstöße, die in diesem Land begangen werden, oder die Verbrechen der USA in der ganzen Welt. Sie widmen ihre Aufmerksamkeit ausschließlich Kuba und einigen asiatischen Ländern.

Woher rührt dieses Interesse? Aus der zutiefst antikubanischen Einstellung ihres Präsidenten, Javier Larrondo.

Der kubanisch-spanische Investor erklärt stolz, „Hand in Hand“ mit dem Konterrevolutionär Oswaldo Payá Sardiñas gearbeitet zu haben und 2011 zusammen mit dem Kriminellen und Rädelsführer José Daniel Ferrer an der Gründung der Patriotischen Union Kubas (Unpacu) beteiligt gewesen zu sein.

Payá seinerseits ist für seine Verbindungen zu Terroristen außerhalb Kubas bekannt, mit denen er an einem Programm für den Übergang zum Kapitalismus arbeitete, das den Postulaten des Bush-Plans ähnelt.

Nach seinem Tod bei einem Verkehrsunfall hat man versucht, ihn als „Held der Dissidenz“ zu inszenieren, was ebenso falsch ist wie die Postulate, die er einst vertrat, und seine Tochter baute darauf opportunistisch ihre politische Karriere auf.

Ferrer ist immer noch im Gefängnis für die zahlreichen gemeinsamen Verbrechen, die er begangen hat und die von den kubanischen Behörden bis zur Erschöpfung nachgewiesen wurden;

Verbrechen mit denen Larrondo, als öffentlicher Vertreter von Prisoners Defenders, in Verbindung gebracht wird, denn, wie das Sprichwort sagt, Gott erschafft sie und der Teufel bringt sie zusammen.

Es war nur zu erwarten, dass Larrondo nach den ständigen Frustrationen an der Seite dieser Figuren sein eigenes Projekt Made in USA versuchen würde.

### DI E UNO UND DIE MENSCHENRECHTE IN KUBA

Zahlreiche Nichtregierungsorganisationen sind Teil der Mechanismen Washingtons zur Wahrung seiner Interessen.

Die kubanische Beobachtungsstelle für Menschenrechte, die Bürgervereinigung Cronos und das Zentrum für ein freies Kuba sind nur einige von ihnen, die über das National Endowment for Democracy (NED) öffentlich von der US-Regierung finanziert werden.

Mehr als einmal waren sie in subversive Pläne und Destabilisierungsversuche verwickelt.

Bei der Analyse der digitalen Räume, in denen die Behauptungen von Prisoners Defenders wiederholt werden, fällt auf, dass sie Teil der pro-amerikanischen Maschinerie gegen Kuba sind. Es ist üblich, dass Organisationen dieser Art Berichte an Gremien wie die UNO schicken, um der Insel Schaden zuzufügen.

Ein aktuelles Beispiel fand im Oktober 2023 statt, als die Gender-Beobachtungsstelle von Alas Tensas einen Bericht über geschlechtsspezifische Gewalt auf der Insel während der Sitzungen im Vorfeld der Allgemeinen Regelmäßigen

Überprüfung der Menschenrechte in Genf vorstellte. Das Drehbuch war Teil der ständigen Offensive gegen unser Land, sowohl physisch als auch digital.

Der Ansatz von Prisoners Defenders stellt falsch dar, was im Juli 2021 geschah, als von den USA geförderte Unruhen den Frieden auf unseren Straßen bedrohten.

Die UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen, der der Bericht über angebliche Menschenrechtsverletzungen in Kuba vorgelegt wurde, vertritt nicht die Ansichten einer multinationalen Organisation wie der UNO.

Tatsächlich hob der Präsident der 78.Generalversammlung der Vereinten Nationen, Dennis Francis, bei seinem jüngsten Besuch in unserem Land Kubas Arbeit zur „Förderung des internationalen Friedens und der Sicherheit, der Menschenrechte, der Entwicklung, der Rechte der Frauen, der Rechte der Kinder, der Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und vieler anderer Aspekte“ hervor.

Im vergangenen Jahr wurde Kuba auch als das Land mit den meisten Stimmen in der Region in den UN-Menschenrechtsrat gewählt.

Wollen Sie eine repräsentative Meinung der Mitgliedsstaaten der Insel? Schauen Sie sich nur die durchschlagenden Siege bei den Abstimmungen gegen die Blockade an.

Wenn die Rechte von irgendjemandem verletzt werden, dann sind es die Rechte des kubanischen Volkes durch die unerbittliche Wirtschaftskriegführung der US-Regierung. Das ist eine unumstößliche Wahrheit. •

# Kuba verurteilt die unverantwortlichen Versuche der Gewaltanwendung und Destabilisierung mit dem Ziel einen Staatsstreich in Venezuela zu erreichen

• Am Sonntag, den 28. Juli 2024, hat das venezolanische Volk seinen Willen zum Ausdruck gebracht, dass Compañero Nicolás Maduro Moros weiterhin sein Präsident bleibt, und sich für die Verteidigung des Friedens, der Unabhängigkeit und der Selbstbestimmung seines Landes entschieden.

Angesichts der imperialistischen Schikanen, der Einmischung von außen, der medialen und politischen Manipulation und der opportunistischen Angriffe der Oligarchen und ihrer Vertreter hat das venezolanische Volk mehrheitlich entschieden, an der Unterstützung für die von Comandante Hugo Chávez Frías begründete Option festzuhalten, die angesichts der Drohungen und der Aggression von außen unter der Führung von Präsident Nicolás Maduro Moros, der Vereinigten Sozialistischen Partei Venezuelas (PSUV) und ihrer verbündeten Parteien aufrechterhalten wurde.

In den letzten Jahren hat das boliviarische und pro-chavistische Volk die Gewalt paramilitärischer Gruppen, die aus dem Ausland unterhalten wurden, abgewehrt, die Trauer über viele venezolanische Familien brachte, durch Mordanschläge, bewaffnete Überfälle von Söldnern und die Einsetzung eines angeblichen Präsidenten ohne jegliche Autorität oder Legitimität. Es leistete Widerstand gegen einseitige Zwangsmaßnahmen, Wirtschaftssabotage und andere Aktionen, die darauf abzielten, die verfassungsmäßige innere Ordnung zu untergraben.

Wir prangern an, dass unter dem Vorwand der Nichtanerkennung der offiziellen Wahlergebnisse, im Einvernehmen zwischen internationalen Akteuren und Teilen der internen Opposition und unter Missachtung der Befugnisse des venezolanischen Staates in unverantwortlicher Weise zu einer Rückkehr zum Stadium der Gewaltanwendung und Destabilisierung angestachelt wird, um einen Putsch gegen die Staatsgewalt herbeizuführen und die rechtmäßige Regierung der Boliviarischen Republik Venezuela zu stürzen.

Zu diesem Zweck trat der Ständige Rat der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) zusammen, um die Präsidentschaftswahlen in Venezuela zu analysieren, obwohl diese Organisation weder moralisch noch rechtlich befugt ist, Angelegenheiten zu regeln, die nur die Venezolaner betreffen.

In Anbetracht der langen Geschichte der OAS im Dienste des US-Imperialismus, der Einmischung in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten in unserer Region, der Unterstützung und Förderung von Staatsstreichern, Militärdiktaturen, Unterdrückung und Folter, die von Regierungen ausgeübt werden, die vollständig von den Vereinigten Staaten unterstützt werden, gibt es keine Grundlage dafür, einen internen Prozess wie die Wahlen in Venezuela dort zu analysieren.

Die Doppelmoral und die eindeutige ideologische Voreingenommenheit des diskreditierten Generalsekretärs, der aktiv an den Gewalttaten in Venezuela im Jahr 2019, an der Unterstützung eines selbsternannten Präsidenten, der nicht vom Volk gewählt wurde, und an der Förderung des Staatsstreichs in Bolivien im selben Jahr beteiligt war, um nur die jüngsten Ereignisse zu nennen, würden allein schon ausreichen, um das heute in Washington abgehaltene Manöver zu disqualifizieren.

Auf ungewöhnliche Weise und ohne Rücksicht auf die innere Ordnung der Boliviarischen Republik Venezuela oder irgendeines anderen Landes versuchten die Vereinigten Staaten und einige Mitglieder der OAS in ihrem Ständigen Rat eine Resolution durchzusetzen, in der die venezolanische Wahlbehörde aufgefordert wurde, die am Sonntag, dem 28. Juli, abgegebenen Stimmen unter Beobachtung internationaler Organisationen neu auszuzählen, eine Forderung, die an kein anderes Land gestellt wird.

Die würdevolle Haltung einer Gruppe von Ländern verhinderte jedoch die Annahme dieses Dokuments der Einmischung. Ein größerer Konflikt in Venezuela, wie ihn einige entgegen der Proklamation Lateinamerikas und der Karibik zur Friedenszone zu befürworten scheinen, hätte unvorhersehbare und sehr negative Folgen für die gesamte Region. Am 14. Juli 2017 warnte Armee general Raúl Castro Ruz: „Diejenigen, die versuchen, die Boliviarische und Chavistische Revolution durch verfassungswidrige, gewaltsame und putschartige Mittel zu stürzen, werden vor der Geschichte eine schwere Verantwortung übernehmen“.

Wir bekräftigen die feste Unterstützung und Solidarität Kubas mit der boliviarischen Regierung unter der Führung des Compañero Nicolás Maduro Moros und der zivil-militärischen Union des heldenhaften venezolanischen Volkes.

Havanna, 31. Juli 2024 •

## Faschistische Krallen gegen Venezuela

FRANCISCO ARIAS FERNÁNDEZ

• Wären die zahlreichen Beweise für Verbrechen nicht schon genug, die sich aus dem Staatsterrorismus ergeben, dem Venezuela zum Opfer fällt - mit Mordkomplotten, einer brutalen Blockade, um Hunger und Massensexodus zu provozieren, Sabotage in Schlüsselsektoren der Wirtschaft, unverhohlener Plünderung von Unternehmen, erdölbereichen Gebieten und Geldern in ausländischen Banken -, die Absicht, die boliviarische Regierung am 28. Juli von der Macht zu entfernen, wäre ein schlecht getarntes Projekt der Vereinigten Staaten, die seit langem ihre NATO-Verbündeten in Europa und ihre neuen Satelliten in der ultrarechten oder neoliberalen Umlaufbahn Lateinamerikas in ihre Absichten einbeziehen.

Zwei Tage vor den Wahlen wurde ein Plan Made in USA bekannt, der alles bestätigt und an den Angriff der Trumpisten auf das Kapitol in den USA im Januar 2021 oder an den Putsch gegen Lula in Brasilien wenige Tage nach seiner Machtübernahme erinnert.

Die venezolanische Version sah vor, die öffentliche Meinung auf einen angeblichen Betrug einzustimmen, die Ergebnisse nicht anzuerkennen und zu sozialer Destabilisierung und Gewalt aufzurufen, um Instabilität und Unregierbarkeit zu schaffen.

All dies wird von der ultrarechten Rädelführerin María Corina Machado geleitet, die von Washington und seiner globalen Medienmaschinerie gefördert und von der venezolanisch-amerikanischen Terrormafia aus Miami und Spanien finanziert wird.

In diesem Zusammenhang erkennen die USA (die Urheber des Plans) den Sieg von Präsident Nicolás Maduro nicht an; sie gehen von "ernsten Bedenken" über zu Anschuldigungen der "Wahlmanipulation" und "Unterdrückung" und deuten die Möglichkeit "neuer Sanktionen" gegen die boliviarische Regierung an.

Das makabre Drehbuch legte als Direktive fest, dass das Weiße Haus ein für den Chavismus günstiges Ergebnis nicht akzeptieren würde, und die Geheimdienste hätten die Aufgabe, alles zu tun, um die



Der makabre US-Plan für Venezuela ist im Gange, Lügen und Manipulationen schüren weiter Gewalt und Tod  
FOTO: CORREO DEL ORINOCO ENTINOMEN

Komplizenschaft der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), der immer treuen Europäischen Union und der viertklassigen Verbündeten im sog. "Hinterhof" zu garantieren.

Berichten zufolge plante die innerhalb der Opposition verhasste Anführerin, zu fliehen und sich in Argentinien niederzulassen, um dort ihren Kommandoposten einzurichten, während sie versuchte, für ihre Lüge internationale politisch-diplomatische Rückendeckung zu bekommen, indem sie mit Personen in verschiedenen Ländern telefonierte, um Unterstützung für den Staatsstreich zu erhalten.

Dieser Ort ist ihnen förmlich zugefallen. Das Südkommando hat alles mit Milei arrangiert, seinem faschistischen Verbündeten, selbsternannten Verfechter des Antikommunismus, der sich gegen den Sozialismus engagiert und der weltweiten Ultrarechten huldigt.

Vor der Bekanntgabe der Wahlergebnisse hatte Milei bereits den angeblichen "Betrug und die Nichtanerkennung" verkündet, der Teil des vom Außenministerium vorgegebenen Drehbuchs ist, das dann von den US-Mainstreammedien in alle Ecken der Welt verbreitet wurde.

Diese Situation wurde durch die

"Verdächtigungen" des Außenministeriums selbst, die Ignoranz der Kandidatin aus Washington sowie die Kritik anderer lateinamerikanischer Subjekte im Weißen Haus bereichert.

In dem US-Putschplan wurde Javier Milei die Hauptrolle zugewiesen. Er tauchte aus der Grube der politischen Dinosaurier des 21. Jahrhunderts auf, und in den sozialen Netzwerken zeigte er wes Geistes Kind er ist: „Die venezolanischen Löwen sind aufgewacht und früher oder später wird der Sozialismus zu Ende gehen ...“, eine Aussage, mit der er offenkundig zu Gewalt und Chaos anstacheln wollte.

Die traditionellen Sprachrohre der Lüge und der Manipulation haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Atmosphäre der Wahlen zu vergiften, indem sie den Inhalt der angeblichen Umfragen, die vorgefertigt waren, vervielfachten. In diesen wurde der Chavismus stets nachteilig gegenüber dem Kandidaten der globalen Reaktion dargestellt, um so die Voraussetzungen zu schaffen, einen Betrug zu verkünden.

Die New York Times, CNN, AP, Voice of America, Euronews, BBC, die Deutsche Welle und die spanischen Tageszeitungen El País und El Mundo haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Putsch- und

Destabilisierungsplan in den Medien zu unterstützen, mit einem Monopol auf die Informationen, die die US-Regierung versucht, als globale Matrizen aufzulegen, um ihr Ziel zu erreichen, die rechtmäßige Regierung Venezuelas zu stürzen.

Deshalb durfte ein Schlüsselmittglied der Meute nicht fehlen: der Milliardär, Besitzer der Plattform X, CEO von Tesla und SpaceX nicht fehlen. Der umstrittene Elon Musk, der schon mit seinem Tweet zum Putsch in Bolivien: „Wir werden jeden stürzen, den wir wollen. Findet euch damit ab!“ Aufsehen erregte, griff auch dieses Mal Präsident Maduro und die Wahlergebnisse an und teilte die Inhalte Mileis.

Gleichzeitig beschuldigte der Generalstaatsanwalt Tarek William Saab drei Oppositionsführer, einen Computerangriff auf das Wahlsystem von Nordmazedonien aus orchestriert zu haben: Lester Toledo, Leopoldo López und María Corina Machado.

Es ist derselbe Faschismus, der versucht hat, mit Trump an der Spitze das Kapitol zu erobern, und der verspricht, ins Weiße Haus zurückzukehren.

Es ist derselbe Faschismus, der die palästinensische Bevölkerung in Gaza ausrottet und wie zu Zeiten des Plan Condor die Doktrin der verbrannten Erde anwendet, damit morgen die jüdischen Siedler die Gebiete an sich reißen können, die ihnen noch fehlten. Er ist derjenige, der Syrien ungestraft das Öl stiehlt und extreme Armut auferlegt, um die Menschen verhungern zu lassen.

Maduro hat zum Frieden aufgerufen und betrachtet den Wahltag als einen Triumph der Vernunft und der Koexistenz; das sind mehr als nur Schlagworte in der heutigen Welt, in der Waffen und millionenschwere Gelder für mehr Tote versuchen, den Willen des Volkes zu umgehen, welches das soziale Projekte verteidigt, das das Imperium um jeden Preis vereiteln möchte.

Der makabre Plan der USA ist im Gange. Lügen und Manipulationen schüren weiterhin Gewalt und Tod, mit der Duldung von Präsidenten und Organisationen, die vom Weißen Haus abhängig sind. Es ist an der Zeit, die Wahrheit und den Willen des venezolanischen Volkes zu verteidigen, das Maduro gewählt hat, trotz jahrzehntelanger imperialer Aggression, Terrorismus und Faschismus. •

# Der Auserwählte des US-Southern Command

*Argentinien mobilisiert gegen Mileis Leugnungspolitik, während die finanziellen Kürzungen seiner Regierung die so genannten Stätten der Erinnerung, die Orte, an denen sich die Konzentrationslager befanden, die historischen Archive und die Maßnahmen zur Wiedergutmachung bedrohen*



FRANCISCO ARIAS FERNÁNDEZ

• Washington nahm ihn auf, segnete ihn ab und machte ihn schnell zu einem wichtigen Waffenkunden, einem bedingungslosen Verbündeten des Southern Command und der Central Intelligence Agency (CIA), einem gierigen Anwärter auf den Beitritt zur NATO, zur Marionette des 21. Jahrhunderts in der Maske eines "libertären Populisten", um - ganz offen - gegen die lateinamerikanischen Integrationsbemühungen und die Verteidiger Lateinamerikas als Zone des Friedens vorzugehen.

Aber für die US-Geheimdienste und die ultrakonservativen US-amerikanischen und europäischen Kräfte, die sein Spiel auf globaler Ebene mitspielen, wurde ein "Star" geboren. Er wird weltweit von ihrer "große Presse" gefördert, die ihn im Sinne der strategischen Projekte des Weißen Hauses sie in all seinen Possen verfolgen soll.

Er bekennt sich offen zur faschistischen Vergangenheit, die mehr als 30.000 Argentinern, zumeist jungen Menschen, das Leben gekostet hat und geht für die Rückgewinnung der Falkland-Inseln seltsame Allianzen mit der Metropole ein. Er ist derjenige, der die Budgets und Stellen für die Verteidigung der Menschenrechte in seinem Land drastisch gestrichen hat. Dies ist eine Geste der Komplizenschaft bei der Straflosigkeit und des Vergessens von all dem, was geschehen ist, die von seinen Chefs im Norden, den intellektuellen Urhebern des Plan Condor damals und heute, seit langem angestrebt wird um sich reinzuwaschen.

Der argentinische Präsident Javier Milei, seine Vizepräsidentin und andere Vertreter seiner Regierung versuchen, vergessen zu lassen, dass die blutigste Diktatur in der Geschichte Argentiniens am 24. März 1976 begann.

In dieser dunklen Zeit führten die Militärs, die fast sieben Jahre lang an der Macht waren, einen systematischen Vernichtungsplan durch; sie entführten, folterten, ermordeten, stahlen Babys und ließen Tausende von Menschen verschwinden, deren Leichen nie gefunden wurden.

Mit der Rückkehr zur Demokratie sagten die Argentinier "Nie wieder Staatsterrorismus", und die Verantwortlichen für diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit wurden vor Gericht gestellt. Seitdem wurden mehr als 1.200 Personen in einem Gerichtsverfahren verurteilt, das es den Argentinern ermöglichte, die Einzelheiten der von den Militärs begangenen Gräueltaten zu erfahren. Bis Milei hatten alle demokratischen Regierungen den Staatsterrorismus verurteilt.

Der neue argentinische Präsident, der seit seinem Amtsantritt dreimal in die USA gereist ist, sieht sich als den Auserwählten des Imperiums und nimmt diese Rolle an, um seine Stimme gegen alle Widersacher des Herrn des Nordens zu erheben, von allen faschistischen, ultrakonservativen und konservativen Tribunen

der Welt aus oder an der Seite von israelischen Völkermördern und Vorgängern der jüngsten Erfahrungen oder Experimente der Geheimdienste in Lateinamerika, Osteuropa oder dem Nahen Osten.

Sage mir, mit wem wem du umgehst..., und die Trefen des Präsidenten sagen viel aus: Donald Trump, Jair Bolsonaro, José María Aznar, Santiago Abascal, Benjamín Netanyahu, Volodimir Zelenski und andere Ultras mit Interessen an rechtsextremen Allianzen zwischen Nord und Süd, mit großem Interesse für die hegemonistischen Pläne des Imperiums.

Dies hat zu wiederholten politischen Spannungen und öffentlichen Beleidigungen gegen die Regierungen von Spanien, Brasilien, Bolivien, Venezuela, Nicaragua, Kuba und anderen geführt.

Neu ist die Unverfrorenheit und die Missachtung von Ethik und Diplomatie. Weniger originell ist der "gebührende Gehorsam" gegenüber der militärischen Führung des Pentagon und den hochrangigen Offizieren der Central Intelligence Agency, die verlangen, dass die Offensivaktion gegen die diejenigen, die das Weiße Haus als Zielscheibe bestimmt hat, innerhalb von Minuten durchgeführt wird.

Es gab andere Präzedenzfälle in demselben Land oder in Ländern in der Nähe, aber sie waren wahrscheinlich weniger unterwürfig und pervers.

## MAFIÖSE ALLIANZEN

Warum blicken rechtsextreme Organisationen, Söldner und Mafiosi in Florida zunehmend nach Argentinien?

Woher kommen die Aufträge: aus dem Weißen Haus, dem Außenministerium, der CIA oder anderen Agenturen, von republikanischen Extremisten, dem Trumpschen Neofaschismus oder von antikubanischen Capos im Kongress?

Wer bezahlt all die Reisen, Unterkünfte, Leibwächter, Treffen, Bankette, Transfers, Verschwörungen, subversiven Pläne, Interviews und Publicity?

Laut Berichten auf Websites hat sich die Konterrevolutionärin Rosa María Payá kürzlich mit argentinischen Diplomaten getroffen, um Gelder für die Durchführung eines neuen Destabilisierungsplans gegen Kuba und Venezuela zu erhalten.

Payá, die mit extremistischen Organisationen und kubafindlichen Kongressabgeordneten in Verbindung steht, erklärte, der Juli werde "ein historischer Monat" sein, um die fortschrittlichen Regierungen beider Länder "ein für alle Mal zu zerstören". Mit den so gesammelten Geldern soll die Bildung neuer, den Interessen Washingtons unterwerfener Regierungen unterstützt werden.

Für die Feinabstimmung der Details ist eine Veranstaltung geplant, die von Organisationen wie dem Interamerikanischen Institut für Menschenrechte und der OAS gesponsert wird, unter aktiver Beteiligung der CIA in Buenos Aires, wo Payá ihre Operationsbasis einrichten wird.

Darüber hinaus setzt die US-Regierung alles daran, die Lebensmittel- und Treibstoffkrise in Kuba aufrechtzuerhalten, indem sie die Währungsinstabilität und die Manipulation des Elektrizitätssystems als Hauptinstrumente benutzt, um soziale Unruhen zu provozieren.

Unterdessen bemühen sich Organisationen wie das Interamerikanische Institut für Menschenrechte und das kubanische Directorio Democrático um europäische Unterstützung für einen angeblichen "Übergang" im kubanischen sozio-politischen System.

Im Falle Venezuelas verwies Payá auf die Strategie der republikanischen Rechten in den USA, sich in die Wahlen einzumischen und eine Kampagne zu starten, um den Chavismus zu diskreditieren.

Mit Söldnern à la Florida versucht sie mit Angriffen und angeblichen "libertären" Rufen die innere Situation in anderen Ländern aufzuheizen. Während sie weiter auf Tournee geht, um die Agenden des State Departments zu erfüllen, demonstrierten Zehntausende von Menschen in den argentinischen Großstädten gegen Milei und für die Verteidigung der Demokratie.

Der Slogan "Nie wieder" wiederholte sich auf Flaggen, Transparenten und T-Shirts, und auch die weißen Kopftücher waren zu finden, die kennzeichnend für die Großmütter und Mütter der Plaza de Mayo sind, ein weltweites Symbol des argentinischen Widerstands gegen die Diktatur.

Menschenrechtsaktivisten, Aktivisten peronistischer und linker Gruppen und Gewerkschafter demonstrierten wie jedes Jahr am 24. März zum Tag des Gedenkens für Wahrheit und Gerechtigkeit, aber dieses Mal entschlossen sich auch viele Menschen daran teilzunehmen, die von einem offiziellen Diskurs alarmiert waren, der das Vorgehen der Sicherheitskräfte zu Zeiten des Regimes rechtfertigt.

Argentinien mobilisiert gegen die Leugnungen Mileis, gegen die 80 Entlassungen im Sekretariat für Menschenrechte, wo die Polizei die Innenräume bewacht und den Zugang verweigert, während die finanziellen Kürzungen der Regierung die so genannten Stätten der Erinnerung bedrohen, die Orte, an denen sich die Konzentrationslager befanden, die historischen Archive und die Wiedergutmachungsmaßnahmen.

Auf den Straßen von Buenos Aires und in den Medien heißt es, dass diejenigen, die die Zahl von 30.000 in Frage stellen, versuchen, die Geschichte zu leugnen, die Repression zu relativieren, ihre Auswirkungen herunterzuspielen, ihr Ausmaß zu verharmlosen und einer Wiederholung des Völkermords Tür und Tor zu öffnen und den Staatsterrorismus zu verherrlichen.

Das United States Southern Command spielt mit dem Feuer und unterschätzt die Kräfte, die in Argentinien, Bolivien, Kolumbien, Venezuela, Nicaragua, Honduras, Kuba und seit kurzem auch in Europa demonstrieren, dass „sie nicht durchkommen werden“ no pasarán!•

# Für Gades war Kuba der Hafen seines Lebens

Das Buch Antonio Gades "Arte y revolución" ist die erste vollständige Biografie über den spanischen Künstler

YEILÉN DELGADO CALVO

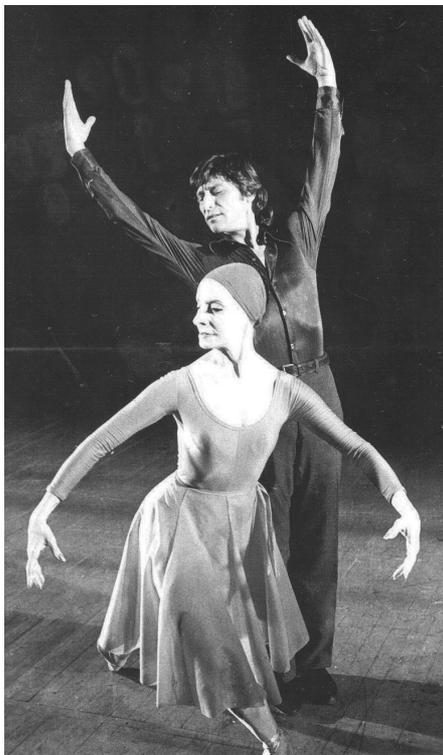
• Der argentinische Journalist, Schriftsteller und Lehrer Julio Ferrer (Ciudad de la Plata, 1976) beschäftigt sich seit Jahren mit dem Leben und Werk von Antonio Gades. Seit seiner Jugend fasziniert von der magnetisierenden Energie von Gades, bewundert er auch die Kohärenz des Mannes, den er als revolutionären Künstler im wahrsten Sinne des Wortes bezeichnet.

Aus dieser Leidenschaft, der Durchsicht von Dokumenten in Kuba und Spanien und der Zusammenstellung von mehr als 50 Zeugenaussagen entstand die erste vollständige Biographie des Spaniers: Antonio Gades. Kunst und Revolution.

„Gades war ein Mann, der sich für gerechte Dinge einsetzte und ein Mann der Tat, seine Kunst und sein revolutionäres Verhalten definieren ihn als einen Neuen Menschen, wie den, von dem Che Guevara in einer Welt im ständigen Klassenkampf träumte“, sagt Ferrer, der auch über Che selbst, Osvaldo Bayer, Stella Calloni, Marta Rojas und Diego Armando Maradona geschrieben hat.

Die Beziehung zwischen dem Tänzer und Choreographen und der kubanischen Revolution nimmt im Text einen zentralen Platz ein, so wie es auch in seinem Leben der Fall war: „Es ist eine Liebesgeschichte, die von großen Freundschaften geprägt ist, wie die mit Fidel und Raúl Castro, Abelardo Colomé und mit anderen zentralen Figuren der kubanischen Geschichte, wie der angesehenen Ballerina Alicia Alonso, Vilma Espín, Alfredo Guevara, Redento Morejón Morejón, Miguel Cabrera, Alberto Méndez, Mercedes Beltrán, Pedro Bellón und José Ángel García Delgado.

Hinzu kommen seine Beziehungen zum Ballet Nacional de Cuba, die Aufführungen seiner Werke und Choreografien mit seiner Kompanie, von denen Ad Libitum (eigens für Gades und Alicia Alonso geschaffen) und Fuenteovejuna am repräsentativsten sind. Auch seine waghalsigen Reisen mit seinem Schiff Luar 040, mit dem er den Atlantik von seiner Heimat Spanien bis zum Hafen



Antonio Gades und Alicia Alonso tanzten nicht nur zusammen, sie waren auch gute Freunde. FOTO: OSVALDO SALAS

von Havanna überquerte, werden erwähnt.

Die kubanische Regierung zeichnete ihn mit dem Ehrendokortitel der Kunsthochschule, dem Alejo-Carpentier-Orden und dem José-Martí-Orden

aus. Letzteren erhielt er im Juni 2004, Monate vor seinem Tod, in einer schlichten und intimen Zeremonie bei der Fidel und sein Bruder Raúl, in Begleitung von Eugenia Eiriz und seinen kubanischen Freunden, wie Abelardo Colomé, Vilma Espín und anderen Persönlichkeiten anwesend waren.

Seine letzte Entscheidung war eine Grundsatzerklärung und ein politisches Testament: Er bat darum, dass seine Asche auf der Insel der Rebellen verstreut werden soll. Diesem Wunsch wurde entsprochen und seit März 2005 befindet sie sich in der Sierra Maestra im Osten Kubas, der Wiege der Revolution.

Gades ist auch in einer Skulptur des Santiagoer Bildhauers José Villa Soberón in lebensgroßem Bronzeguss verewigt, die in den Portalen des Lombillo-Palastes, einem der Gebäude, die den Platz an der Kathedrale in Alt-Havanna einrahmen, vor einem von Antonios Lieblingsplätzen aufgestellt ist, einer Bar, in der sich auf der Terrasse eine Art "Büro" befand, in dem er die Zeitungen las und seine Freunde empfing.

Auch für Julio steht Kuba steht für das, was ihm am Herzen liegt: „Es ist meine andere Heimat, in der ich zusammen mit den fröhlichen und offenen Menschen gelernt und gespürt habe, was eine siegreiche Revolution ist. Eine Gesellschaft, in der der Mensch wegen seines Wesens und nicht wegen der Anhäufung von Kapital geschätzt wird. Eine Gesellschaft, die für die Aufrechterhaltung ihrer sozialen und politischen Errungenschaften kämpft, trotz der ständigen Verfolgung durch eine völkermörderische Blockade, die vor Jahrzehnten von den Vereinigten Staaten und ihren europäischen und lateinamerikanischen Komplizen verhängt wurde, die nicht verstehen, dass eine Revolution im Laufe der Zeit von der Liebe ihres Volkes und dem Respekt für ihre historischen Führer getragen wird.“

Kuba bedeutet die Würde des Menschen, und ich fühle genauso wie Antonio Gades, als er sagte: "Kuba ist kein Abenteuer, es ist der Hafen meines Lebens".

Spiere  
die Sicherheit  
unserer Medizin

Kuba erwartet dich

SMC Cuba

## Die Leñadores aus Las Tunas beherrschen weiter den kubanischen Baseball

Das Team aus Las Tunas besiegte Pinar del Río und krönte sich mit der zweiten Meisterschaft hintereinander. "Jetzt feiern sie ihren dritten Titel zum ersten Mal im eigenen Stadion - das beste Geschenk, das sie einem der treuesten und leidenschaftlichsten Fans machen können", freute sich Präsident Díaz-Canel



MIGUEL MANUEL LAZO

• Las Tunas - Die Leñadores von Las Tunas sind zum dritten Mal in der Geschichte die Könige des kubanischen Baseballs.

Sie glaubten nicht an ihre Favoritenrolle im Vorfeld des Wettkampfs, doch dann verdrängten sie die Vegueros aus Pinar del Río im großen Finale in fünf Partien, diesmal mit sechs Runs zu einem.

Der entscheidende Schlag des Spiels kam aus den Handgelenken von Jean Baldoquín, als er den Ball am Ende des achten Innings bei einem Gleichstand von nur 1:1 aus dem Spielfeld hämmerte, während zwei Bases von Spielern besetzt waren.

„Ich wusste, dass wir mit einer guten Verbindung kurz vor dem Sieg standen, ich bereitete mich darauf vor und der Homerun kam zum richtigen Zeitpunkt“, sagte Baldoquín gegenüber Granma.

Im Baseball gibt es Dinge, die schwer zu erklären sind, die aber immer wieder vorkommen. Gestern wurde das Spiel durch einen Homerun und einen Defensiv-Fehler der Pinareños entschieden, der nicht in die Bücher

eingehen wird, aber der sie eines rettenden Double-Plays im achten Inning beraubte.

Außerdem bremsten die Tuneros die Offensive von Pinar del Río, die 11 Läufer nicht ins Ziel brachte, und in diesem Sport wächst der Gegner, wenn man solche Punkte nicht macht.

„Wir haben unser Ziel erreicht: Wir haben den Titel zum zweiten Mal in Folge geholt. Es war kein einfaches Play-off, wir hatten es mit einer Mannschaft zu tun, die viel Qualität hat, aber wir waren in guter körperlicher Verfassung und haben uns auf dem Feld verbessert“, sagte Abeyis Pantoja, der Cheftrainer.

Die 63. Nationale Serie ist bereits ein weiteres Kapitel in der reichen Geschichte des revolutionären Baseballs. Die Krone blieb im Stadion, in dem das entscheidende Match ausgetragen wurde. Die Grünroten waren in der Nachsaison die Besten und haben sich die Meisterschaft verdient. Die Party im Balcón del Oriente wird groß sein: Die Leñadores (Holzfäller) sind die Meister Kubas. •

## Die Spiele, von den Göttern erschaffen und von den Menschen ausgeführt

Die zweite und letzte Woche des Kalenders unter den fünf Ringen ist angebrochen und die Schlinge zieht sich zu

OSCAR SÁNCHEZ SERRA

• PARIS - Niemand hat behauptet, dass es einfach werden würde, und ich glaube auch nicht, dass man mit der Prognose von fünf Goldmedaillen, mit denen Kuba im Medaillenspiegel dieser Olympischen Spiele unter die ersten 20 Länder käme, oberflächlich war. Doch mit Beginn der zweiten und letzten Woche unter den fünf Ringen hat sich die Schlinge zugezogen.

Bei einer nüchternen Analyse der Aussichten ist es heute sehr schwierig, diese fünf zu erreichen, denn nach der von uns auf diesen Seiten vorgenommenen Annäherung fehlen die Goldmedaillen, die wir den zweimaligen Olympiasiegern im Boxen, Julio César La Cruz und Arlen López, zuschrieben. Eine potenzielle Chance, einen von ihnen zu ersetzen, wurde ebenfalls vertan, denn obwohl wir in unseren Berechnungen die Dreispringerin Leyanis Pérez keineswegs zwingend als Siegerin sahen, hatte sie zweifellos die besten Chancen, die Lücke zu füllen, die der Schwergewichtler hinterlassen hatte.

Im Bemühen, dieses goldene Quintett zu erreichen - zweifellos eine Leistung, wenn es gelänge - haben wir auch die Ringer Mijain López und Luis Orta sowie die Kanutin Yarisleidis Cirilo auf der Rechnung.

Die Medaillenchancen Kubas bei diesen und den vorangegangenen Olympischen Spielen, bei denen das Land insgesamt 84 Goldmedaillen gewonnen hat, beruhen nie auf einem Reichtum an finanziellen oder materiellen Ressourcen. Sie beruhen

auf der Hingabe und dem Engagement der Athleten sowie auf dem Scharfsinn und der Intelligenz der Trainer.

Heute haben sich die Defizite noch verschlimmert, denn dies sind die Spiele nach der Pandemie, die kleine Nationen wie Kuba drei- bis viermal so viel kosten wie die großen. Es sind die Spiele der Verschärfung der Blockade, die dazu führte, dass die Größte der Antillen wieder auf die willkürliche Liste der staatlichen Förderer des Terrorismus gesetzt und als Risikoland eingestuft wurde. Es sind die Spiele der mehr als 240 Maßnahmen, die von der US-Regierung ergriffen wurden, um die Wirtschaft zu zerstören.

Was jedoch wirklich revolutionär ist, besteht darin, dass im kubanischen Gen Nonkonformität und "Yes we can" verankert sind. Hätten wir uns damit zufrieden gegeben oder wären wir in der Tatsache verharret, dass wir nicht haben, was wir brauchen, so wären wir als Nation und als Frucht des Projekts der Revolution schon längst verschwunden.

Deshalb können wir uns weder auf die Blockade, noch auf die verlogene Terrorismus-Liste, noch auf die mörderischen Maßnahmen herausreden. Wir befinden uns in der Woche, in der die besten Ergebnisse zu erwarten sind, obwohl die Verantwortung für die Delegation jetzt größer ist. Ja, denn obwohl es bei den Olympischen Spielen von Anfang an um Individualität ging, so dass der Medaillenspiegel inoffiziell ist, kommen wir hier mit dem Gefühl eines ganzen Landes an.

Für die Ringer, die Kanuten und die Taekwondo-Sportler stehen noch harte Tage bevor. Nicht, dass ich ein eingefeilter Optimist wäre, auch kein altmodischer, aber es gibt immer noch gewisse Wahrscheinlichkeiten, dass wir in die Nähe dessen kommen, was geplant war.

Aber einfach wird es nicht, denn unserer Meinung nach gibt es nach dem, was wir bisher gesehen haben, einen Punkt, der die sportliche Leistung des kubanischen Teams hemmt. In dieser für junge Athleten schwierigen Welt ist die psychologische Vorbereitung einer der wichtigsten Bestandteile der sportlichen Fitness. Wird ihre wissenschaftlich nachgewiesene Bedeutung heruntergespielt, bleibt das Trainer-Athleten-Gespann ohne adäquate Antworten oder, schlimmer noch, ohne Reaktion auf jede Veränderung des Wettkampfszenarios.

Ich glaube, dass Leyanis Pérez, Julio César selbst und die kämpferische Maylin del Toro im Judo diesem Mangel zum Opfer gefallen sind.

Außerdem sind die Olympischen Spiele ein Schauplatz mit einer besonderen Mystik. Die Teilnehmer wissen, dass man vier Jahre warten muss, um ein enttäuschendes Ergebnis umzukehren, und das ist eine lange Zeit im Leben eines Hochleistungssportlers. Oft heißt es dann: jetzt oder nie. In einem solchen Umfeld ist die Sportpsychologie in der Lage, Lösungen zu finden oder die nachteiligen Auswirkungen auf den Athleten zu mildern.

Ja, bei den Spielen werden die Großen geboren, und sie erheben sich über jene, die bereits als Große

angekommen waren. Das macht die Entwicklung magisch.

Nicht nur Kuba musste in Paris Rückschläge hinnehmen. Die Japanerin Uta Abe, die logische und begründete Favoritin im Judo bis 52 Kilogramm, einem Gewicht, in dem sie seit ihrem Titelgewinn in Tokio-2020 unschlagbar war, blieb ohne Medaille, und ihre Tränen rührten diese Stadt. Die starke argentinische Rugby-Siebener-Mannschaft, amtierender Weltmeister, blieb hier auf dem siebten Platz zurück. Oder der sensationelle Sieg der Niederlande im Leichtathletik-Finale der gemischten 4x400-Staffel mit der Schlussleistung der legendären Femke Bol, die das hoch favorisierte Quartett der Vereinigten Staaten bezwang.

Ebenso überraschend war der zweite Platz einer der am meisten angekündigten Erfolgsgeschichten in der französischen Hauptstadt: Sha'Carri Richardson (USA) musste sich im 100-m-Finale der Frauen Julien Alfred aus St. Lucia geschlagen geben.

Das sind die Olympischen Spiele, bei denen jeder, unabhängig von seiner Herkunft, von den Göttern herausgefordert wird, vom mythologischen Zeus bis hin zu denen, die beim Spiel erscheinen, seien es Gegner, Fans, oder derjenige, der über die Medaillenvergabe wacht.

Kuba geht erhobenen Hauptes aus dem Turnier, wie Arlen López, der unbedingt zum Sieger seines Halbfinals hätte erklärt werden müssen, aber zuweilen verkleidet sich jemand als Richter, der dieser Aufgabe nicht gerecht wird. •

Jetzt abonnieren!

deutsche Ausgabe  
**Granma**  
INTERNACIONAL



**Ja,** ich bestelle die deutschsprachige Ausgabe der Zeitung Granma Internacional für mindestens ein Jahr. Das Abo verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn ich es nicht sechs Wochen vor Ende des jeweiligen Liefer-/Rechnungsjahres (Poststempel) bei Ihnen kündige.

Für Lieferungen ins Ausland werden 5,00€/Jahr Zusatzporto berechnet.

Frau  Herr

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Ich bestelle das  Normalabo (18 €/Jahr)  Förderabo (33 €/Jahr)

Ich erhalte folgende Prämie  
 Ich verzichte auf die Prämie

\*Ausnahmsweise kann eine Prämie nicht mehr verfügbar sein. In diesem Fall erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz.

**CALENDER-PRÄMIE**  
Viva La Habana, 2019 (A4)  
13 Bilder, aufgenommen  
von deutschen und kubanischen  
Fotografinnen und  
Fotografen, zeigen Havanna  
aus ihrem ganz persönlichen  
Blickwinkel.

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung

Datum/Unterschrift

Coupon einsenden an:  
Verlag 8. Mai GmbH/Granma, Torstraße 6,  
10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48.  
Infos: [www.jungewelt.de/granma](http://www.jungewelt.de/granma)

## KUBA KURZ

### JOBMESSE UND CHANCEN FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Am 30. Juli fand in Santiago de Cuba die erste Jobmesse für Menschen mit geistiger Behinderung statt, was das Ministerium für Arbeit und soziale Sicherheit (MTSS) der Granma mitteilte.

Auf der Messe gelang es, 12 Mitarbeiter in Positionen wie Träger für Kranke, Grünflächenpfleger und Reinigungsassistent in Arbeit zu bringen, während gleichzeitig Kurse zur Fortbildung angeboten werden sollen.

Weitere Messen dieser Art werden demnächst im ganzen Land für Mitglieder von Verbänden für Menschen mit körperlichen und motorischen Behinderungen (Aclifim), Sehbehinderungen (ANCI), Hörbehinderungen (Ansoc) und geistigen Behinderungen (Acdpi) stattfinden. Sie basieren auf dem politischen Willen des kubanischen Staates, Räume für alle seine Bürger zu schaffen, da Diskriminierung in all ihren Erscheinungsformen durch die Verfassung verboten ist.

### EIN BEWEGENDER DOKUMENTARFILM ÜBER DIE KINDER VON TSCHERNOBYL

In Minute vier von Tarará, la historia de Chernóbil en Cuba (Die Geschichte von Tschernobyl in Kuba) dem Dokumentarfilm des Argentiniers Ernesto Fontán, 2021, sagt Lidia Savchenko, die Mutter von Alexandr, einem der beiden von der Nuklearkatastrophe 1986 betroffenen Kinder, die in dem Dokumentarfilm interviewt wird, dass die ukrainischen Ärzte ihr nach der Tragödie versicherten, dass man nichts für ihren Sohn tun könne und dass er sterben würde.

Diese Ärzte konnten damals nicht ahnen, dass fast 10.000 Kilometer entfernt, auf einer Insel, die einer eisernen Blockade unterworfen ist, aber mit einer weitreichenden Entwicklung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und mit einer Führungspersönlichkeit von universellem Format wie Fidel Castro, der kleine Alexandr zusammen mit mehr als 26.000 anderen kranken Kindern aus der Ukraine, Russland und Weißrussland sein Lächeln und sein körperliches Wohlbefinden als Ergebnis der Solidarität durch die kubanische Revolution zurückerhalten würde.

Eltern von Kleinkindern, die an verschiedenen Krankheiten litten, insbesondere an Onkohämatologie, hatten sich zuvor an Privatkliniken in der Schweiz und in den Vereinigten Staaten gewandt, wurden aber von den beiden wohlhabenden Ländern der Ersten Welt abgewiesen, so eine der Quellen. Stattdessen wurden sie von einer armen Insel, die von der führenden Wirtschafts- und Militärmacht der Welt einer Blockade unterworfen ist, mitten in der Sonderperiode aufgenommen, behandelt und geheilt.

Das ist etwas, was die Eltern und Kinder, die in Tarará aufgenommen wurden, nie vergessen werden, wie dies auch kein Mensch mit Gefühl auf dieser Welt tun würde. Dieser Altruismus, die großzügige Hingabe des kubanischen Volkes, ist das Thema des Dokumentarfilms, der ab dem 25. Juli in den Kinos zu sehen sein wird.

So war es bis 2011, als das Programm zu Ende ging, das von Fontán gewürdigt wurde und das er Fidel und Kuba widmete, dem einzigen Land, das sich kostenlos und in großem Umfang um die Opfer der Katastrophe gekümmert hatte.

### SCHULUNGEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG VON FEUCHTGEBIETEN IM SÜDEN KUBAS

Ausbildung, Kapazitätsaufbau der Einwohner, Ausdauer und sektorübergreifende Arbeit für die Wiederherstellung von Feuchtgebieten im Süden Kubas sind die Prioritäten des internationalen Projekts Mi Costa, das 2021 mit 23,9 Millionen Dollar aus dem Grünen Klimafonds der Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt bekam und die Klimaresilienz von mehr als 1,3 Millionen Menschen in 30 Jahren verbessern soll.

Fachleute der nationalen Mi Costa-Verwaltungsstelle unterstrichen die Bedeutung der Schulung für die Durchführung von Wiederherstellungsmaßnahmen in degradierten Feuchtgebieten im Süden der Insel, die die Sanierung

von mehr als 14 400 Hektar Mangroven, 6 500 Hektar Sumpfwäldern und 920 Hektar Grasland umfasst.

In diesem Sinne sollen bis Ende 2025 etwa 165.000 Personen geschult werden, darunter Akteure aus wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen sowie Einwohner der 24 Städte und sieben Gemeinden

Die Schulungen tragen dazu bei, die Einwohner für die Aufgaben des Projekts zu sensibilisieren und ihre Integration und eine wirksame Reaktion auf die mit dem Klimawandel verbundenen Bedrohungen zu fördern, die auch durch Gemeinschaftsaktionen gemildert werden können, wie sie bereits in mehreren Küstenstädten von Ciego de Avila, insbesondere in Júcaro im Süden der Provinz durchgeführt wurden.

### EXPORTE ÜBER FLUGHAFEN JARDINES DEL REY ERÖFFNET KUBA NEUE MÖGLICHKEITEN

Mit dem Beginn der Exporte über den internationalen Flughafen Jardines del Rey, einem langjährigen Wunsch der Bevölkerung von Ciego de Avila, ist das Exportzentrum dieser Provinz, das erste seiner Art in Kuba, in der Lage, die Produktion von Unternehmen in Zentral- und Ostkuba aufzunehmen, die vom Verkauf im Ausland profitieren können.

Der Ingenieur Exnier González Suárez, Generaldirektor des Unternehmens Ceballos, sagte, dass die ersten Lieferungen nach Kanada und die weiteren dazu dienen, alle Unternehmen miteinzubeziehen, die dies wünschen, sofern sie die phytosanitären Zertifizierungsstandards und die bestehenden Anforderungen für einen erfolgreichen Export erfüllen.

Er merkte an, dass die nächste touristische Hochsaison zwischen Dezember und März neue Möglichkeiten mit sich bringen wird, da die Zahl der Flüge und der Fluggesellschaften zu verschiedenen Zielen zunehmen werde, weshalb man auch andere Märkte im Blick habe.

Neben der Zunahme der Lieferungen nach Kanada mit neuen Sendungen des bekannten Chili Habanero und bald auch Avocados, ist geplant, mit dem Export von Frischobst nach Europa, vor allem nach Russland, vorzudringen.

Bis jetzt musste das agroindustrielle Unternehmen Ceballos über den fast 500 Kilometer entfernten Flughafen José Martí in Havanna exportieren, was nicht nur der Qualität der Produkte abträglich war, sondern auch erhebliche Ausgaben für Energieträger und die logistische und transporttechnische Infrastruktur nach sich zog.

Wären die gleichen Vorgänge über Jardines del Rey abgewickelt worden, hätten die Transportmittel in dieser Zeit etwa 3.500 Liter Treibstoff eingespart.

### KUBAS ZIEL IST 70% DER KINDER ZU STILLEN

Die Förderung, der Schutz und die Unterstützung des Stillens als lebenswichtige Praxis für die Entwicklung und das Wohlergehen der kubanischen Kinder ist eine der Prämissen, die vom Gesundheitsministerium (Minsap) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef) vertreten werden.

Im Rahmen der Weltstillwoche hob Unicef Kuba die Bedeutung einer wirksamen Unterstützungskette für Mutter und Kind hervor, die mit der Schwangerschaft beginnt und sich über die ersten zwei Lebensjahre des Kindes erstreckt.

In einer Erklärung des UN-Gremiums heißt es, dass es für Kuba trotz der Vorteile des Stillens nach wie vor schwierig ist, das Ziel 70 Prozent der Kinder in den ersten sechs Lebensmonaten ausschließlich zu stillen, bis 2030 zu erreichen.

Eine Reihe sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Bedingungen beeinflussen die Entscheidung, die Praxis des ausschließlichen Stillens in den ersten sechs Lebensmonaten eines Babys aufzugeben und es dann bis zum Alter von zwei Jahren mit anderen Nahrungsmitteln zu ergänzen, heißt es dort.

Im Jahr 2024 trat das Gesetz Nr. 84 in Kraft, mit dem die Sozialleistungen für den Mutterschaftsurlaub auf 15 Lebensmonate des Kindes ausgedehnt wurden, was die Kontinuität des Stillens erleichtert. •